HAFENSTADT ROMANSHORN

GESCHÄFTSBERICHT UND RECHNUNG 2019

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 24. August 2020, 19.30 Uhr,
in der Aula Kantonsschule Romanshorn

Traktanden

1. Geschäftsbericht und Rechnung 2019 der Politischen Gemeinde Romanshorn
2. Pflegeheimfonds 2019
3. Rechnung 2019 des Regionalen Pflegeheims Romanshorn
4. Kreditabrechnung Seebadsanierung 2018 – 2019
5. Mitteilungen und Umfrage

Anträge

Der Stadtrat beantragt:
a) dem Geschäftsbericht und der Rechnung der Politischen Gemeinde für das Jahr 2019 zuzustimmen;
b) die Rechnung des ausserhalb des Gemeindevermögens verwalteten Fonds (S. 62) zu genehmigen.
c) der Rechnung des Regionalen Pflegeheims Romanshorn für das Jahr 2019 zuzustimmen;
d) die Kreditabrechnung Seebadsanierung 2018 – 2019 zu genehmigen.

Romanshorn, 24. März 2020

Für den Stadtrat
Der Stadtpräsident: Roger Martin
Die Stadtschreiberin: Bettina Beck

Titelbild: Parzelle 824, Kreuzlingerstrasse

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeindeversammlung und Anträge 2

Vorwort 4

Stadtrat 6

Kommissionen 8

Ressorts
Ressort Präsidium, Finanzen und Verwaltung 10
Ressort Ortsplanung und Baurecht 18
Ressort Hoch- und Tiefbau 20
Ressort Versorgung und Entsorgung 22
Ressort Ordnung und Sicherheit 24
Ressort Soziales 26
Ressort Gesundheit 28
Ressort Freizeit und Sport 30
Ressort Verkehr und Integration 32

Aus der Verwaltung 34
Aus den Betrieben 39

Jahresrechnung
Ergebnis Erfolgsrechnung 41
Finanzierungsausweis 42
Bilanz 43
Zusammenzug Erfolgsrechnung 44
Erfolgsrechnung nach Funktionen 46
Investitionsrechnung nach Funktionen 54
Landkreditkonto 56
Liegenschaften im Finanzvermögen 60
Finanzkennzahlen 62
Pflegeheimfonds 62
Regionales Pflegeheim Romanshorn 65
Bilanz 70
Kreditabrechnung Seebadsanierung 74
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke 78

Bestelltalon für ausführlichen Zahlenteil 83

VORWORT

Liebe Romanshornerinnen und Romanshorner

Mit einem Plus von 879'273.58 Franken schliesst die Rechnung 2019 besser ab als budgetiert. Nebst höheren Kantonsbeiträgen führten auch höhere Steuereinnahmen und tiefere Kosten, die teilweise auf die initiierten Sparbemühungen zurückzuführen sind, zu diesem erfreulichen Resultat.

Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss wird getrübt durch einen ausserordentlichen Beitrag an die Pensionskasse von rund 900'000 Franken. Ausgelöst durch die Austritte der Schulen aus der Pensionskasse Stadt Romanshorn per 31. Dezember 2019 muss die Hafenstadt Romanshorn als Garantiegeberin im Zusammenhang mit dieser Teilliquidation einen Ausgleich bezahlen, um die anderenfalls drohende Verschlechterung des Verhältnisses der Aktiven zu den Rentnern zu kompensieren. Dies kommt faktisch einer vorgezogenen Sanierungsmassnahme gleich. Schon bei der Präsentation des Budgets im November 2018, welches ein Defizit von 286'256 Franken vorsah, war klar, dass vom Kanton zusätzliche Beiträge in Form von Ausgleichszahlungen für Zentrumlasten (600'000 Franken) und Sozialkosten (90'000 Franken) zu erwarten sind. Unter Berücksichtigung dieser Kantonsbeiträge wurde neu mit einem Ertragsüberschuss von rund 400'000 Franken gerechnet. Die Rechnung 2019 schliesst somit um rund eine halbe Million Franken besser ab als erwartet.

Massgeblich zu diesem erfreulichen Resultat haben höhere Steuereinnahmen von rund 950'000 Franken beigetragen. Diese setzen sich vor allem aus Steuernachzahlungen in der Höhe von über 500'000 Franken zusammen. Auch die schwer budgetierbaren Liegenschaften- und Grundstückgewinnsteuern von fast 300'000 Franken trugen zum Ergebnis bei.
Die in der Vergangenheit initiierten Haushaltssichernden Massnahmen hatten mit den erwarteten 800'000 Franken positive Effekte auf der Kostenseite.
Leider nahmen die Gesundheitskosten übermässig zu. Diese Entwicklung ist zwar in der Tendenz, nicht jedoch in dieser Höhe zu erwarten gewesen. Es gilt, in Zukunft ein wachsames Auge darauf zu halten.
Romanshorn ist auf dem richtigen Weg zur Verbesserung der finanziellen Lage, aber dennoch müssen strukturelle Bereinigungen und Optimierungen weiter vorangetrieben werden. Speziell der Erhöhung der Steuerkraft gilt es ein besonderes Augenmerk zu schenken.

Weiteres leichtes Bevölkerungswachstum

Romanshorn ist weiterhin ein attraktiver Wohnort. Im Berichtsjahr ist die Hafenstadt um 123 Personen netto gewachsen, was einem Wachstum von 1,1 Prozent auf 11'210 Einwohnende entspricht.

Romanshorn im Aufbruch

2019 war Romanshorn geprägt durch einen grossen Wechsel im Stadtrat. Insgesamt sieben der neun Mitglieder traten am 1. Juni 2019 ihr Amt neu an.
In der Stadtverwaltung durften die Sozialen Dienste und die Bauverwaltung neue Räumlichkeiten beziehen. In vielen internen Gesprächen und nach Analysen mit Mitarbeitenden konnten einige Aspekte der Stellensituation erörtert und verbessert werden. Beständigkeit ist wichtig, um solide und gute qualitative Dienstleistungen anbieten und sich in der Folge stetig verbessern zu können. Für die hervorragenden Leistungen und

die guten konstruktiven Gespräche ist allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und der angeschlossenen Betriebe zu danken.

In der aktuellen Legislaturperiode 2019 bis 2023 wird Romanshorn gefordert sein, die Attraktivität des Stadtzentrums zu fördern und gleichzeitig dem Finanzhaushalt im Rahmen des Möglichen Sorge zu tragen. Der neue Stadtrat hat sich definitiv eingearbeitet und wird alles in seiner Macht Stehende unternehmen, Romanshorn noch lebenswerter zu gestalten. Dafür gebührt meinen Kolleginnen und Kollegen jetzt schon ein grosser Dank.
Aber auch die besten Exekutivmitglieder sind nur so gut, wie sie von der Bevölkerung unterstützt werden. Deshalb ist ein regelmässiger Austausch wichtig. Eine gut informierte Bevölkerung kann den Stadtrat auch besser unterstützen, weshalb es ein zentrales Anliegen sein wird, die Informationspolitik laufend zu hinterfragen und zu verbessern.

Der wichtigste Dank gilt im Namen des Stadtrates auch all jenen Bürgerinnen und Bürgern, welche sich für Romanshorn einsetzten – sei dies in Freiwilligenarbeit oder in anderer Form. Sie helfen mit, Romanshorn noch ein bisschen lebenswerter zu machen.

Roger Martin, Stadtpräsident

STADTRAT

Der Stadtrat Romanshorn besteht aus neun Mitgliedern und der Stadtschreiberin.
Die Exekutivbehörde organisiert sich im Ressortsystem und berät sich alle zwei Wochen.

Präsidium, Finanzen und Verwaltung – Roger Martin (Stadtpräsident)
Finanzen, Stadtplanung und Stadtmarketing (inkl. Tourismus), Kulturförderung, Wirtschaftsförderung, Boden- und Immobilienstrategie, Informationspolitik, Repräsentation und Beziehungen (Politik, Industrie, Handel & Gewerbe, Verbände), Operative Führung der Verwaltung, Personalwesen, Stabsstellen und Ressortkoordination

Ortsplanung und Baurecht – Philipp Gemperle
Nutzungsplanung, Baurecht & Reglemente, Baupolizei (Baubewilligungen, Baukontrolle), Ortsbildschutz

Hoch- und Tiefbau – Christian Zanetti
Kommunaler Hoch-, Strassen- und Kanalbau, Unterhalt Tiefbau, Vermessung, Flurwesen, Öffentliche Gewässer, Werkhof, Liegenschaften (Verwaltung und Unterhalt)

Versorgung und Entsorgung – Ursula Bernhardt
Energie- und Wasserversorgung (Gasversorgung, Zusammenarbeit mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk), Energiestadt (Energieberatung und Förderung), Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Littering, Abwasserwesen, Kehricht-, Grün- und Sonderabfuhr

Ordnung und Sicherheit – Melanie Zellweger
Ordnung im öffentlichen Raum (Hundekontrolle, Parkordnung etc.), Feuerwehr und Feuerschutz, Sicherheitsdienste (Polizei, Securitas), Militär inkl. Regionale Schiessanlage, Zivilschutz, Regionaler Führungsstab, Amt für Sicherheit

Soziales – Peter Eberle
Sozialhilfe (inkl. Alimentenbevorschussung) und Vollzug für Bund und Kanton (Berufsbeistandschaften, AHV-Gemeindezweigstelle, Krankenkassenkontrollstelle, AsylbewerberInnenbetreuung)

Gesundheit – Roman Imhof
Alterspolitik, Regionales Pflegeheim (Betrieb), Spitex & Mahlzeitendienst, Alkohol- und Drogenberatung, Repräsentation in Institutionen, Fachorganisationen und Verbände

Freizeit und Sport – Tamara Wiedermann-Gambarte
Vereinskontakte, Jugendarbeit, Sport- und Bewegungsförderung, Sport- und Freizeitanlagen

Verkehr und Integration – Dominik Reis
Verkehrsplanung (Individual- und Langsamverkehr, Öffentlicher Verkehr, Parkierung, Fussgänger), Fachstelle Integration, regionale und kantonale Zusammenarbeit

KOMMISSIONEN

Gemäss Artikel 33 der Gemeindeordnung bestehen die folgenden Kommissionen:

Kommission	Anzahl Mitglieder	Anzahl Sitzungen
Baukommission	4	21
Betriebskommission Regionales Pflegeheim Romanshorn	7	6
Einbürgerungskommission	15	11
Energiekommission	5	1
Feuerschutzkommission	5	0
Feuerwehrkommission	7	4
Finanzkommission	6	0
Flurkommission	3	0
Fürsorgebehörde	6	10
Hafenkommission	9	3
Jugendkommission	4	0
Kommission für Altersfragen	10	2
Landwirtschaftskommission	3	0
Liegenschaftskommission	5	8
Pensionskasse Verwaltungsrat	9	4
Rechnungsprüfungskommission	4	2
Schlichtungsbehörde im Mietwesen	5	11
Verkehrskommission	9	4
Wahlbüro	18	4
Werkkommission	4	0
Spezialkommission Sanierung Seebad	5	3
Spezialkommission Zukunft Mehrzweckgebäude	8	2
Spezialkommission Sanierung und Ausbau Jugend-herberge	4	1

Verschiedene Kommissionen werden nur bei Bedarf einberufen.

FINANZEN

Roger Martin, parteilos
Stadtpräsident
seit 1. Juni 2019 im Amt

Das Ergebnis im Allgemeinen
Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst mit einem Plus von 879'273.58 Franken ab. Budgetiert war ein Defizit von 286'256 Franken. Wobei bereits an der Gemeindeversammlung vom 5. November 2018 zum Budget 2019 aufgezeigt wurde, dass der Kantonsbeitrag für Ausgleich der Zentrumslasten im 2019 um rund 600'000 Franken höher ausfallen wird als im damals bereits publizierten Budget 2019. Dazu kamen noch knapp 90'000 Franken Lastenausgleich für die Sozialhilfe. De facto startete das 2019 also mit einem positiven Budget von rund 400'000 Franken. Insgesamt resultieren im Rechnungsjahr 2019 höhere Erträge sowie tiefere Aufwände als budgetiert. Zum guten Rechnungsabschluss haben insbesondere die um 959'772.50 Franken höheren, ordentlichen Steuereinnahmen beigetragen. Die Steuererträge der natürlichen Personen übertrafen dabei das Budget 2019 um 85'514.30 Franken. Unerwartet hoch waren die Steuereingänge bei den juristischen Personen. Für das laufende Steuerjahr resultierte ein Ertrag über Budget von 356'296.15 Franken und für Nachzahlungen aus den Vorjahren stolze 517'962.05 Franken. Insgesamt wurde das Budget 2019 der Steuern unter Einbezug der Abschreibungen auf Forderungen sowie Erlasse im Total um 987'837.98 Franken übertroffen.
Des Weiteren trugen auch die Liegenschaf-

Gestufter Erfolgsausweis	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand	28'054'943.32	28'395'046.00	27'741'430.97
Betrieblicher Ertrag	29'325'203.74	27'687'590.00	28'364'782.33
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'270'260.42	–707'456.00	623'351.36
Finanzaufwand	612'615.25	667'900.00	623'489.20
Finanzertrag	1'112'783.07	1'089'100.00	1'145'102.68
Ergebnis aus Finanzierung	500'167.82	421'200.00	521'613.48
Operatives Ergebnis	1'770'428.24	–286'256.00	1'144'964.84
Ausserordentlicher Aufwand	896'173.21	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	5'018.55	0.00	385'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	–891'154.66	0.00	385'000.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	879'273.58	–286'256.00	1'529'964.84

tensteuern mit 69'841.30 Franken und die Grundstückgewinnsteuern mit 209'862.25 Franken über Budget zum positiven Ergebnis bei.

Auf der Kostenseite wurden die Hausaufgaben gemacht. So griffen die Haushaltssichernden Massnahmen mit rund 800'000 Franken. Dagegen verbrauchten die Kontengruppen 4 Gesundheit gegenüber Budget 2019 knapp 300'000 Franken mehr und die Kontengruppe 5 Soziale Sicherheit rund 170'000 Franken weniger.
Gegenüber Rechnung 2018 betrug die Kostenzunahme in der Kontengruppe 4 Gesundheit rund 300'000 Franken. Bei der Kontengruppe 5 Soziale Sicherheit hingegen resultiert gegenüber der Rechnung 2018 ohne den Sondereffekt von rund 900'000 Franken für den ausserordentlichen Beitrag an die Pensionskasse eine Kostenabnahme von rund 330'000 Franken.

Allgemeine Verwaltung

Der gesamte Personalaufwand der Stadt betrug 7'786'333.84 Franken und liegt dabei 40'366.16 Franken unter Budget 2019. Bei den einzelnen Funktionen gibt es positive und negative Abweichungen. Die allgemeinen Verwaltungskosten der Stadt betrugen 2'790'776.33 Franken und sind gegenüber Budget 2019 um 233'076.33 Franken höher. Hauptursache dafür sind personelle Zusatzkosten während der Evaluation/Einstellungsphase der neuen Leitung der Bauverwaltung sowie geringere Erträge aus Gebühren für Amtshandlungen gegenüber Budget 2019.

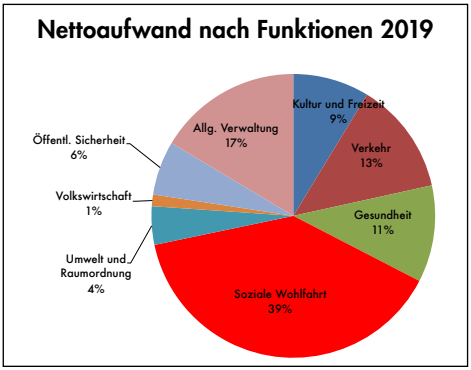
Haushaltssichernde Massnahmen (HSM)

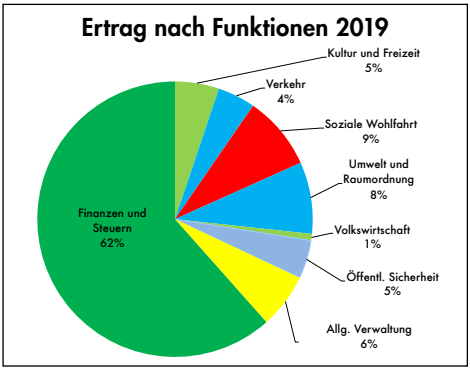
Auswirkungen aus dem Programm Haushaltssichernde Massnahmen 2018–2022 tragen wiederkehrend wie geplant mit rund 800'000 Franken zum Erfolg bei.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Asylwesen und Integration

Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe verteuerte sich im Rechnungsjahr gegen Budget um 225'073.90 Franken. Im Vergleich zum Zuwachs im 2018 scheint die Kosten-

Nettoaufwand und Ertrag nach Funktionen





entwicklung etwas gedämpft. Beim Asylwesen inklusive Integration resultierte hingegen aufgrund der Zunahme der betreuten Asylfälle im 2019 und den vom Bund und Kanton ausgerichteten hohen Pauschalbeiträgen gegenüber dem Budget eine positive Abweichung von 334'636.51 Franken. Die Leistungen bei den Prämienverbilligungen betragen 1'983'418.57 Franken und damit 32'418.57 Franken mehr als budgetiert. Details dazu werden im Ressortbericht Soziales erläutert.

Ausserordentlicher Beitrag an die Pensionskasse

Per 31. Dezember 2019 haben sich vier angeschlossene Arbeitgeber (Schulen in Romanshorn) entschieden, sich einer anderen Pensionskasse anzuschliessen. Im Zusammenhang mit diesen Austritten von Aktiven und Rentnern wurde eine Teilliquidation der Pensionskasse ausgelöst. Dies hat zur Folge, dass aufgrund von gesetzlichen und reglementarischen Grundlagen ein Ausgleich der Kapitalien der Aktiven stattfinden muss. Mit diesen vier Austritten hat sich der Bestand von Aktiven und Rentnern verhältnismässig verschlechtert, wodurch der Garantiegeber der Pensionskasse (die Hafenstadt Romanshorn) verpflichtet wird, diese Differenz wieder auszugleichen (Art. 72c Abs. 1 lit. c BVG und Art. 7 Abs. 4 Reglement Teilliquidation Pensionskasse).

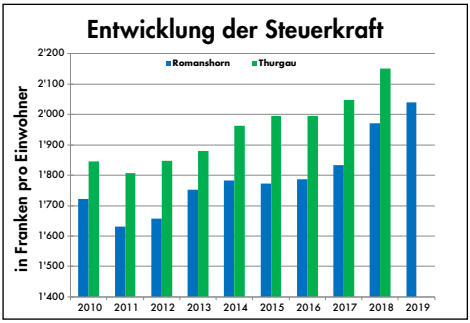
Ende März 2020 wurde bei der Revision der Jahresrechnung 2019 der Pensionskasse Stadt Romanshorn dieser Sachverhalt festgestellt und die unerfreuliche Botschaft der Hafenstadt erstmals mitgeteilt. Die Berechnungen des Pensionskassenexperten für den Ausgleich des Deckungsgrades gehen von rund 900'000 Franken zu Lasten der Rechnung der Hafenstadt Romanshorn als Garantiegeberin aus. Der vorgesehene Ausgleich dieses Deckungsgrads kann dabei auch als eine faktisch «vorgezogene» zusätzliche Sanierung der verbleibenden Bestände betrachtet werden.

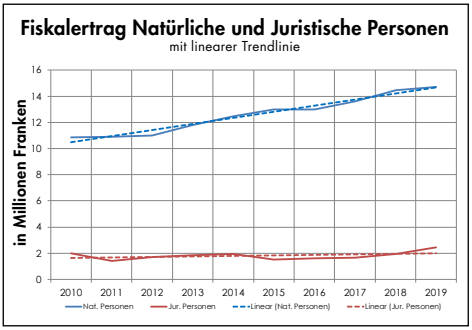
Gesundheit

Im Bereich Gesundheit sind die Kosten erneut um rund 300'000 Franken gegenüber 2018 und Budget 2019 gestiegen. Dies aufgrund höherer Kostenbeiträge an die stationäre Langzeitpflegefinanzierung von rund 100'000 Franken und an die ambulante Langzeitpflege von knapp 200'000 Franken.

Steuerertrag

Der Netto-Steuerertrag 2019 ist mit 16'352'860.28 Franken um 993'860.28 Franken höher ausgefallen als budgetiert. Hauptursache waren die unerwartet hohen Steuereingänge bei den juristischen Personen. Im 2019 gegenüber Budget 2019





356'296.15 Franken (laufendes Steuerjahr) und 517'962.05 Franken für Nachzahlungen aus Vorjahren, total 874'258.20 Franken. Dazu kamen Mehrerträge bei den natürlichen Personen von 85'514.30 Franken sowie 34'087.78 Franken weniger Abschreibungen und Erlasse gegenüber Budget 2019. Die Bevölkerung stieg von 11'087 auf 11'210, was einem Zuwachs von 1,1 Prozent entspricht und die Steuerkraft stieg um 68 Franken (+ 3,4 Prozent) an. Von 1'972 Franken auf 2'040 Franken per Ende 2019 (im Vorjahr + 138 Franken). Das kantonale Mittel war im 2018 um 180 Franken höher und betrug 2'152 Franken.

Des Weiteren trugen auch die Liegenschaftensteuern mit 69'841.30 Franken und die Grundstückgewinnsteuern mit 209'862.25 Franken über Budget 2019 zum positiven Ergebnis bei. Die Grundstückgewinnsteuern hängen von Verkaufsaktivitäten auf dem Immobilienmarkt und dabei vor allem von der Haltedauer der Liegenschaften ab. Deshalb ist deren Budgetierung schwierig.

Der kantonale Finanzausgleich für Zentrumslasten war mit 325'000 Franken budgetiert, ausbezahlt wurden basierend auf einer neuen Regelung 899'678 Franken (Mindestausstattung) und 88'912 Franken für den Lastenausgleich Sozialhilfe. Total gingen 988'590 Franken mehr vom Kanton ein.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2019 weist einen Saldo von 1'973'184.40 Franken aus, was für Romanshorn eher tief ist. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 1'343'397 Franken weniger investiert. Das Nettobudget 2019 betrug 3'664'560 Franken und wurde somit um 1'691'375.60 Franken unterschritten. Die Investitionen betrugen 667'562.92 Franken für die Seebadsanierung, 91'923.50 Franken für die Erstellung der Finnenbahn sowie 31'166.63 Franken für Projektierungskosten Unterhalt Steganlagen Inseli- und Bootshafen.

Für kleine Sanierungen im Gemeindehaus wurden 109'762.28 Franken investiert. Mit einer weiteren Tranche von 99'290.29 Franken wurde das Projekt Archiv vorangetrieben. Für den Ersatz des neuen Kommandofahrzeugs und verschiedenen Rollmodulwagen fielen unter Berücksichtigung der Beiträge vom Feuerschutzamt netto 59'639.90 Franken an. Im Bereich Verkehr wurden 479'724.55 Franken für Strassen und im Bereich Abwasser netto 434'114.33 Franken investiert.

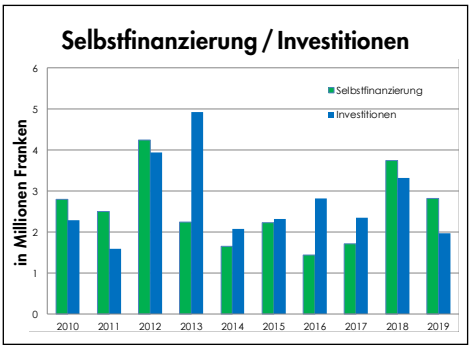
Nicht realisiert beziehungsweise verschoben wurde als grösster Einzelposten die Sanierung Seeufer (Gewässerverbauungen) mit 600'000 Franken.

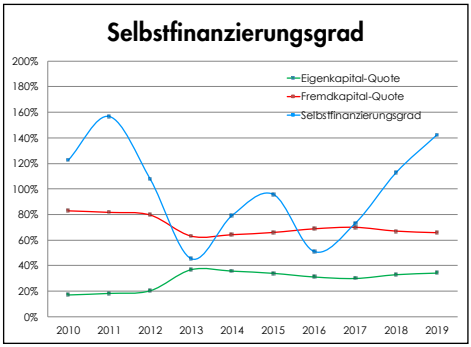
Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (nach Nutzungsdauer) von 1'281'655.22 Franken fielen um 49'724.78 Franken tiefer aus als budgetiert. Die Abschreibungen auf den Investitionsbeiträgen von 204'280 Franken werden im Transferaufwand ausgewiesen. Das Total der Abschreibungen beträgt 1'485'935.22 Franken gegenüber einem Budget von 1'512'740 Franken. Es ist jedoch insgesamt in Zukunft davon auszugehen, dass vermehrt unaufschiebbare Investitionen in Unterhalt und Impulsprojekte auf die Stadt zukommen werden. Die aktuelle Minderinvestitionen schaden langfristig der Substanzerhaltung.

Selbstfinanzierung, Nettovermögen und Eigenkapital

Zur Selbstfinanzierung stehen inklusive Veränderungen in den Spezialfinanzierungen 2'812'351.82 Franken zur Verfügung. Bei Nettoinvestitionen der Stadt von

1'973'184.40 Franken resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 143 Prozent gegenüber 2018 mit 113 Prozent.





Nettovermögen

Das Nettovermögen (entspricht dem Saldo Total Finanzvermögen abzüglich Total Fremdkapital) Ende 2018 erhöhte dieses sich von 5'008'926.66 Franken, respektive 452 Franken pro Einwohner, auf 5'850'772.83 Franken, respektive 522 Franken pro Einwohner, per Ende 2019. Diese erfreuliche Entwicklung ist jedoch im Hinblick auf eine mögliche Pensionskassenlösung mit Vorsicht zu geniessen.

Gewinnverwendung

Aufgrund des neuen kantonalen Steuergesetzes und den damit zukünftig unsicheren Steuererwartungen der juristischen Personen sowie der aktuell laufenden Evaluation einer möglichen Ausfinanzierung der Pensionskasse Stadt Romanshorn soll der Jahresgewinn 2019 von 879'273.58 Franken dem Bilanzüberschuss (Saldo Eigenkapital abzüglich Saldo Spezialfinanzierungen) zugewiesen werden und beträgt neu 7'339'335.58 Franken was rund 32 Steuerprozenten entspricht.

Liegenschaften

2019 wurde im Landkreditkonto die Parzelle 824, Kreuzlingerstrasse, zu einem Preis von 4'842'875.70 Franken (inklusive Gebühren) gekauft. Im Zusammenhang mit diesem Kauf wurden zwei Parzellen als Anrechnung an den Kaufpreis verkauft (Parzelle 1661, Mittliszelgstrasse 15, Buchwert 1'020'000 Franken, und Parzelle 827, Land Dorfbachweg, Buchwert 800'000 Franken). Die Kreditkompetenz im Landkreditkonto beträgt per 31. Dezember 2019 4'109'087 Franken (Vorjahr 7'131'962.70 Franken).

Eine Neubewertung der Liegenschaften ist nach HRM2 alle fünf Jahre vorzunehmen. Letztmals erfolgte diese im 2016. Entsprechend wird eine solche dann im 2021 wieder vorgenommen.

PRÄSIDIUM UND VERWALTUNG

Präsidium

2019 war für die Hafenstadt mit den Wahlen im Februar und März geprägt von tiefgreifenden politischen Veränderungen. Sieben von neun Mitglieder der Exekutive inklusive Stadtpräsident wurden neu gewählt.

Zum Ende ihrer Legislatur konnte die scheidende Stadtregierung die strategisch wichtige Parzelle 824 an der Kreuzlingerstrasse erwerben. Damit verfügt die Stadt nun über die Landreserve, welche für den allfälligen Bau einer Mehrzweckhalle benötigt wird. Mit den dafür notwendigen Abklärungen und Planungen wurde zusammen mit den Schulgemeinden bereits begonnen.

Am 1. Juni 2019 nahm der neu besetzte Stadtrat seine Tätigkeit auf. Nach der Konstituierung galt es für fast alle Mitglieder des Stadtrates, sich in die Dossiers einzuarbeiten. Zusätzlich startete die Exekutive im Herbst damit, den Legislaturplan 2019 bis 2023 zu erarbeiten. Das Ergebnis konnte der Bevölkerung im ersten Quartal 2020 präsentiert werden.

Die vom Vorgänger initiierten Vertragsverhandlungen zur Ansiedelung eines grösseren Unternehmens wurden im Herbst vorangebracht und führen im Frühjahr 2020 hoffentlich zu einem positiven Abschluss. Um den Puls der Romanshorner Wirtschaft zu spüren, startete der neue Stadtpräsident damit nach der Einarbeitungszeit, die zahlreichen Romanshorner Unternehmen für einen persönlichen Austausch zu besuchen. Diese Besuche dauern noch an.

Im Herbst wurden die Gespräche betreffend einer Realisierung des Hotels am Hafen aufgenommen. Die Zeichen für einen Bau des Hotels stehen gut, was die Stadt sehr begrüsst.

Ein weiteres Anliegen des Stadtpräsidenten war es, die Bevölkerung und ihre Bedürfnisse bestmöglich zu kennen und wahrzunehmen. Dafür wurde die Teilnahme an zahlreichen Anlässen genutzt und viele aufschlussreiche Gespräche geführt. Zusätzlich wurden mit einer Einwohnerzufriedenheitsanalyse die Bedürfnisse und Einschätzungen der Bevölkerung erfragt. Ergebnisse daraus flossen bereits in den Legislaturplan ein. Für die künftige Entwicklung von Romanshorn wird es entscheidend sein, dass die Bevölkerung geeint und mit einer gesunden Portion Mut sowie Pioniergeist in die Zukunft geht.

Kultur und Tourismus
Wie in den vergangenen Jahren konnte Romanshorn seiner Bevölkerung wiederum einiges an Veranstaltungen bieten. Nebst den jährlich wiederkehrenden und beliebten Anlässen wie dem Romanshorner Lenz, Sommernachtsfest, Fasnachtsumzug und Chlausmarkt konnten über den Kulturpool auch kulturelle Leckerbissen präsentiert werden. So wurden nebst dem Klapperlapapp, unter anderem begeisternde Konzerte des Musikvereins wie auch des Sängerbunds realisiert. Aber auch zahlreiche Anlässe des Vereins Feines Kino und der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst konnten dank der Finanzierung durch den Kulturpool der Bevölkerung angeboten werden. Ein weiterer erwähnenswerter Höhepunkt war das Generationenmusical der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach, welches sinngemäss Alt und Jung begeisterte. Die Hafenstadt Romanshorn steht nicht regelmässig mit kulturellen Grossanlässen auf der Agenda, aber kleine, feine Anlässe machen das Angebot abwechslungsreich und das soll weiterentwickelt werden.
Erfreulich war auch die im Dezember erstmals durchgeführte Verleihung des Leuchtturmpreises der Stadt. Dieser Preis, welcher für ausserordentliche gesellschaftliche und kulturelle Engagements für unsere Hafenstadt verliehen wird, ging an Ruedi Meier für seine langjährigen Verdienste.
Im Bereich Tourismus durften die Hafenrundfahrten wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Seit dem 1. Januar 2019 hat die kantonale Organisation Thurgau Tourismus ihren Sitz in Romanshorn. Die Hafenstadt verspricht sich davon ein Synergiepotential für den Ausbau touristischer Attraktionen und heisst die Organisation herzlich willkommen. Die Feierlichkeiten zum Jubiläum 150 Jahre Seelinie/Trajektverkehr waren für alle Verkehrsbegeisterten und Nostalgiker ein Höhepunkt.
Ein weiteres Glanzstück im Romanshorner Veranstaltungskalender war ausserdem die Teilnahme am SRF-Donnschtig-Jass in Giswil und war für die zahlreich mitgereisten Fans ein unvergessliches Erlebnis. Auch wenn es nicht ganz für den Sieg reichte, freuten sich viele Romanshorner für die Mitbewerber aus Arbon und unterstützten stimmungsvoll die Veranstaltung in der Nachbarstadt.

Allgemeine Verwaltung

Für die Verwaltung war die Eingewöhnung auf eine personell praktisch ausgewechselte Exekutive eine grosse Herausforderung. Sehr gut von der Verwaltung vorbereitet, wurden die neuen Mitglieder des Stadtrates sorgfältig in die Ressorts eingeführt und konnten so schnell Fuss fassen.

Um die Verwaltung und ihre Beschäftigten besser kennen zu lernen, führte der neue Stadtpräsident mit sämtlichen Mitarbeitenden und Auszubildenden Gespräche. So gewann er wertvolle Informationen über Befindlichkeiten und Optimierungspotential in der Verwaltung. Einige organisatorische Anpassungen sowie weitere Mitarbeitergespräche unterstützten das gegenseitige Vertrauen. Der weitere Fokus soll nun auf der Optimierung der Prozesse und der damit verbundenen Effizienzsteigerung liegen. So wurde beispielsweise die Optimierung der Organisationsstruktur der Sozialen Dienste in Angriff genommen, um die Fallbearbeitung und die Administration einheitlicher und abgestimmter aufeinander zu gestalten.

Mit der Besetzung der vakanten Stellen des Bausekretärs mit Joachim Schrade im November 2019 und des Bauverwalters Andreas Schuster im Januar 2020 konnten zwei hervorragend qualifizierte Personen engagiert werden. Ihre Verpflichtung soll Ruhe und Konstanz in die Bauverwaltung bringen sowie das Dienstleistungsangebot wieder verbessern.

Auch in der Verwaltung wird in Zukunft weiter an Optimierungen gearbeitet, um möglichst effizient, kostengünstig und kundenorientiert für die Bevölkerung da zu sein. Mit unseren hervorragenden Mitarbeitenden wird uns dies auch zweifelsfrei gelingen.

ORTSPLANUNG UND BAURECHT

Philipp Gemperle, FDP
Vize-Stadtpräsident
seit 1. Juni 2019 im Amt

Bauverwaltung: Grosse Arbeitslast und engagierte Mitarbeitende
Im Jahr 2019 gingen bei der Bauverwaltung Romanshorn 143 Baugesuche ein. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (122 Baugesuche). Dementsprechend waren die Mitarbeitenden der Bauverwaltung stark gefordert. Zusätzlich gab es einschneidende personelle Abgänge. Diese Stellen mussten interimistisch mit Fachkräften besetzt werden, um das Tagesgeschäft aufrechterhalten zu können.

Mit der Neubesetzung der beiden Funktionen des Bausekretärs und des Bauverwalters konnte die Situation wieder normalisiert werden. Das Aufarbeiten der zahlreichen Pendenzen, während gleichzeitig auch wieder neue Baugesuche eingereicht werden, nimmt viel Zeit in Anspruch. Insbesondere die vielen hängigen Verfahren sorgen nach wie vor dafür, dass die Arbeitsbelastung für das ganze Team der Bauverwaltung hoch bleibt.

Der Stadtrat beschloss, die Bauverwaltung mit einer zusätzlichen Vollzeitstelle aufzustocken, um die geforderten Dienstleistungen erbringen zu können. Dem Stadtrat ist es wichtig, dass Bauherrschaften bereits in einem frühen Stadium gut beraten werden. So können Unstimmigkeiten im weiteren Verfahren eher vermieden werden. Dafür sind frühzeitig Gespräche mit allfälligen Betroffenen von Bauvorhaben notwendig. Es ist feststellbar, dass das Gespräch oftmals zu wenig gesucht wird. Damit könnten sich Verzögerungen und zusätzliche Aufwände bei allen Beteiligten in vielen Fällen vermeiden lassen.

Baukommission: speditiv und qualitativ hochwertig
Die Baukommission hat im vergangenen Jahr 21-mal getagt. Neben den Entscheiden zu verschiedenen Bauvorhaben hat sich die nach dem Legislaturwechsel neu zusammengesetzte Kommission auch mit den Abläufen befasst. Die Kommissionsmitglieder – unterstützt durch die Vertreter der Bauverwaltung – sind bestrebt, qualitativ hochwertige Entscheide zu fällen, gleichzeitig aber auch für speditive Verfahren zu sorgen. Die Bauherrschaften sollen best- und schnellstmöglich unterstützt werden.
Für die Qualität der Entscheidungen sorgt auch der enge Austausch mit Fachleuten. So wurden einzelne Mitglieder des Baubeirats bei umstrittenen Projekten jeweils zu Stellungnahmen eingeladen. Der Baubeirat als Gremium hat im Jahr 2019 aber nicht getagt. Wie die Bedürfnisse der Baukommission in der Zusammenarbeit mit dem Baubeirat in Zukunft am besten abgedeckt werden können, wird zurzeit analysiert.

Rahmennutzungsplan und Richtplan: Kritisches Hinterfragen
Die Bearbeitung des Rahmennutzungsplans

Intensiv diskutierter Zonenplan

(Baureglement und Zonenplan) war bei Legislaturbeginn bereits weit fortgeschritten. Trotz hervorragender Grundlagenarbeit mussten noch zahlreiche Gespräche und Abklärungen vorgenommen werden. Zudem hat der amtierende Stadtrat die Entscheide der Vorgängerbehörde nochmals kritisch hinterfragt. Grundlegende Entscheide konnten so im Jahr 2019 gefällt werden. Es ist das Ziel des Stadtrats, dass der Rahmennutzungsplan im Jahr 2020 in Rechtskraft erwachsen kann.

In diesem Zusammenhang wurde auch der neue Gestaltungsrichtplan Innenstadt weiterbearbeitet. Dieser gibt den baulichen Rahmen für die Kernzone vor und soll ebenfalls im Jahr 2020 vom Stadtrat verabschiedet werden.
Der kommunale Richtplan wurde vom Stadtrat der Legislatur 2015 bis 2019 am 23. April 2019 genehmigt. Aufgrund der Rückmeldung des Amts für Raumentwicklung des Kantons Thurgau müssen noch einige kleinere Anpassungen vorgenommen werden.

Langfristige Planungen nötig
Parallel zum Tagesgeschäft und den notwendigen Anpassungen der Planungsinstrumente hat sich das Ressort Ortsplanung und Baurecht gemeinsam mit dem Stadtpräsidium, der Baukommission und dem Gesamtstadtrat intensive Gedanken über die Zukunft gemacht. So wurde unter anderem darüber diskutiert, wie mit dem Agglomerationsprogramm weiterverfahren werden soll. Der Stadtrat hat sich dafür ausgesprochen, den Pfad der Vorgängerbehörde weiterzuführen. Jedoch werden die Massnahmen nochmals kritisch hinterfragt und neu geordnet, sodass das Wünschbare und das Machbare klar erkannt werden können.

HOCH- UND TIEFBAU

Christian Zanetti, parteilos
seit 1. Juni 2019 im Amt

Strassen und Wege

Im Gebiet Martina-Hälg-, Romiszelg- und Sonnmattstrasse sowie beim Sonnenring und Bachweg wurden die Deckbelagsarbeiten abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit den Werken konnte zudem die Kindergartenstrasse saniert werden. Die Trottoirs auf beiden Seiten und die Strasse selbst wurden wieder mit einem neuen Deckbelag versehen. Der Kreuzungsbereich zur Spielgasse wurde ebenfalls neu gepflästert.
Beim Verfahren der Risssanierung werden bei Haarrissen in der wasserführenden Schicht der Strassenoberfläche die thermisch bedingten Risse mittels Heissdruckluft (300 – 500° C) im bituminösen Belag ausgeblasen und aufgewärmt. Anschliessend werden die vorbereiteten Risse mit Heissvergussmasse KBH mit einer Temperatur von ca. 165° C ausgegossen und mit Abstreumittel eingestreut. Je nach Gegebenheiten sind pro Tag von 1'000 bis 1'500 Meter Riss-Sanierung möglich.

Risssanierung Kindergartenstrasse

Im kleinen baulichen Unterhalt wurden diverse beschädigte Schachtabdeckungen, entstanden im Wechsel von Frost- und Tauwetter nach dem Winter, saniert. Bei der Stadelstrasse wurden bahnseitig Senkungen festgestellt. Mittels eines Betonriegels konnte die Strasse verstärkt und der Belag erneuert werden.

Abwasserbeseitigung

Gemäss dem Kanalunterhaltsprogramm wurden die Kanäle Badstrasse und der Regenwasserkanal Steinhaldenweg saniert. Weiter wurde der Regenwasserkanal Hof Ost fertiggestellt.
Der ordentliche bauliche Unterhalt der Abwasseranlagen (Kanäle und Becken) wurde gemäss dem städtischen Massnahmenplan ausgeführt. Dieser basiert auf Zustandsbeurteilungen der Abwasserkanäle, welche mittels Videoaufnahmen untersucht wurden. Die Unterhaltsarbeiten werden jeweils mittels Roboter oder mit einer Neubeschichtung saniert. Beides sind Sanierungsmethoden, bei denen auf ein Ausgraben oder Freilegen der zu sanierenden Kanalisationsrohre verzichtet werden kann. Nichtdestotrotz sind aber auch manuelle Techniken für gewisse Sanierungen nötig. 2019 konnten so im Inlinerverfahren

und mit Robotersanierungen rund 1'600 Meter Regen- und Schmutzwasserkanäle saniert und wieder auf den neuesten Stand gebracht werden. Neu gebaut wurden 2019 rund 300 Meter Kanal.

Parkanlage
Der Werkhof hat im Seepark vom Restaurant Panem über den Gemeindehafen bis zum Seebad alle Wege saniert. Dies wurde notwendig, weil sich bei Regen auf den Wegen grosse Wasserlachen bildeten, welche längere Zeit liegen blieben. Zudem hatten sich auch verschiedene Unebenheiten gebildet. Deshalb wurden die Wege vermehrt matschig und waren nicht mehr trittsicher. Für die Sanierung wurden die Wege neu eingekiest, in zwei Durchgängen planiert, verdichtet und gewalzt. Nach einer Ruhephase, in der sich die Wege senken können, wird noch Splitt gestreut. Insgesamt stellte der Werkhof mit einem externen Unternehmen beinahe 6'500 Quadratmeter Wege wieder instand. Spazierende und Jogger dürfen sich nun über neue, trittsichere Spazierwege freuen.

Liegenschaften
Am Egnacherweg 6 wurde im Dachgeschoss

Seepark: 1,7 Kilometer Parkwege saniert

Neue 2,5-Zimmerwohnung am Egnacherweg

eine 2,5 Zimmerwohnung erstellt. Der Ausbau an dieser schönen und speziellen Lage ist gelungen und zweckmässig. Die Wohnung ist seit dem 1. November 2019 bereits vermietet. Zudem konnte auch die Liegenschaft an der Alleestrasse 52 wieder vermietet werden. Zurzeit sind alle städtischen Mietobjekte vermietet.
In der Jugendherberge wurden im 2. Obergeschoss vier Etagenduschen eingebaut. So müssen die Gäste nicht mehr ins Erdgeschoss gehen, um zu duschen.
Beim Schopf Holzenstein wurden die Mauerecken und die Fenster saniert.
An diversen Liegenschaften wurden kleine Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Unter anderem konnten beim Kino Roxy an der Salmsacherstrasse 1 im ersten Stock ein Teil der Storen saniert werden.

Finnenbahn
Im Mai 2019 konnte die neue Finnenbahn auf dem Bildungs- und Bewegungs-Campus eröffnet werden. Es ist ein Gemeinschaftswerk der Kantonsschule und der Stadt Romanshorn. Die Finnenbahn ist auf dem Grundstück der Primar- und Kantonsschule angesiedelt und wurde von der Stadt finanziert. Sie ist bei vielen Sportbegeisterten sehr beliebt.

VERSORGUNG UND ENTSORGUNG

Ursula Bernhardt, parteilos
seit 1. Juni 2019 im Amt

Energie- und Wasserversorgung

Auch in diesem Jahr hat die Gasversorgung Romanshorn AG (GVR) trotz des milden Winters, wieder über 100 GWh Gas verkauft, was in etwa der Menge des Vorjahres entspricht. Die Kunden sind zufrieden, die Buchhaltung stimmt und das Geschäftsjahr 2018/19 wurde wie schon in den Vorjahren positiv abgeschlossen.
Erstmals wurde in diesem Geschäftsjahr der Gashandel für die Gasversorgung Oberthurgau-See (GOS) Partner durch die Tochtergesellschaft GOS Handel AG abgewickelt, deren Geschäftsführung ebenfalls von der GVR wahrgenommen wird.
Durch die Biogasaufbereitungsanlage bei der Kläranlage Romanshorn können Kunden nach strengsten sozialen und ökologischen Massstäben produziertes Biogas beziehen. Die eigene Produktion deckt die Bedürfnisse der Region bisher gut ab.
Dies ist insofern besonders erfreulich, da diverse Emissionen, vor allem CO_2, unsere Erdatmosphäre aufheizen. Diese Entwicklung schreitet so schnell voran, dass sie zum Brennpunkt der öffentlichen Diskussion und der Energiepolitik geworden ist.
Politische und gesetzliche Vorgaben, wie die fortschreitende Marktliberalisierung und das CO_2-Gesetz, müssen von der Geschäftsleitung und dem im Juni 2019 neu eingesetzten Verwaltungsrat berücksichtigt werden. So wird auch weiter an der Eigentümerstrategie zur Steigerung der CO_2-Effizienz und Aufbau klimaschonender Geschäftsfelder gearbeitet.
Oberstes Ziel der Genossenschaft EW Romanshorn und der Hafenstadt ist eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung der Bevölkerung sowie der Industrie und des Gewerbes mit Wasser und elektrischer Energie zu marktgerechten Preisen. Dies war auch 2019 durch die gute Zusammenarbeit beider Parteien gewährleistet.

Abwasserreinigung und -entsorgung

Die Massnahmen aus dem 2013 überarbeiteten Generellen Entwässerungsplans (GEP) des Verbandes haben auch das Jahr 2019 geprägt. Dabei stand die Grossbaustelle des Regenbeckens der Kläranlage in Romanshorn im Zentrum. Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen und das Regenbecken wurde Anfang Februar 2020 in Betrieb genommen. So wurde ein wichtiger Baustein im Gesamtsystem Sonderbauwerke-Kläranlage für den Gewässerschutz fertiggestellt.
In den Aussenbauwerken wurde parallel dazu mit der Planung der Erneuerung des Pumpwerks an der Seestrasse in Salmsach und der Entwässerungsanlage am Seeweg in Romanshorn begonnen. Bei der Entwässerung am Seeweg muss die sehr störungsanfällige Vakuum-Anlage ersetzt werden. Diese Massnahme und das Konzept des Umbaus wurden den Anwohnern bereits vorgestellt.
Die Sicherheit auf der Kläranlage hat

höchste Priorität. Daher ist es sehr erfreulich, dass gemäss der neuesten Sicherheitsbeurteilung keine weiteren Sicherungsmassnahmen bei den Aussenbauwerken nötig sind.
Des Weiteren wurde im 2019 mit der Projektplanung «Solarfaltdach» über den Nachklärbecken und den Belebungsbecken begonnen. Nach Chur und Flums wird in Romanshorn das dritte Solarfaltdach in einer Kläranlage in Betrieb gehen. Ausserdem wurde der Ersatz der Schlammentwässerung (Dekanter) und die Sanierung des Auslaufkanals geplant.

Abfallentsorgung und Umweltpflege
2019 war es ebenfalls ein wichtiges Ziel, die Sauberkeit im Stadtgebiet weiter zu verbessern. Daher wurde die Installation weiterer Unterflurcontainer konsequent fortgesetzt. Seit dem Beginn dieser Strategie wurden 49 Abfall-Unterflurcontainer an 23 Standorten installiert. Dadurch konnten knapp 200 offene Sammelpunkte aufgehoben werden. Die geeignete Standortwahl wird aber zunehmend schwieriger, da die öffentlichen Plätze bereits genutzt werden. Damit werden die weiteren Standorte auf privaten Grundstücken sein, was die Planung entsprechend aufwendiger machen wird.
Littering ist auch weiterhin ein grosses Thema. Am Clean-up-Day im September 2019 nahmen zahlreiche Helferinnen und Helfer teil und sammelten viele Säcke Müll und Unrat in und um den Seepark herum ein. Am See-Clean-up-Day im November holten 30 Taucherinnen und Taucher rund 140 Kilogramm Abfall aus dem Bodensee.
Ebenfalls eine grosse Aufmerksamkeit erhielten die öffentlichen Grünflächen vom Werkhof. Es wurden verschiedene Flächen nach biodiversen Kriterien umgestaltet und so einen aktiven Beitrag für unsere Umwelt und Natur geleistet.

Baugrube Neubau Regenbecken ARA

See-Clean-up-Day mit Unterstützung der Stützpunktfeuerwehr Romanshorn

Blumenwiese ARA

ORDNUNG UND SICHERHEIT

Melanie Zellweger, SVP
seit 1. Oktober 2014 im Amt

Stützpunktfeuerwehr
Unter der Führung des neuen Kommandanten Lukas Hasenfratz wurden 53 Einsätze mit 3'788 Einsatzstunden souverän bewältigt. Auf den 1. Januar 2019 wurde Romanshorn zum Bahnstützpunkt ernannt. Um diesen neuen Ansprüchen gerecht zu werden, wurde die Organisation mit einem neuen Zug «Bahn» ergänzt.

Im Besonderen sind zwei Ereignisse in Romanshorn und Salmsach zu erwähnen, bei denen die Stützpunktfeuerwehr mit einem Grossaufgebot an Einsatzkräften und Material im Einsatz war. Um für solche Ernstfälle gewappnet zu sein, bereiten sich die Feuerwehrmänner und -frauen regelmässig mit mehreren Gesamtübungen im Jahr darauf vor. Einmal jährlich wird das Korps von einem Instruktorenteam zu einer Inspektionsübung aufgeboten. Dann werden spezifische Ereignisse geübt und so allfälliger Optimierungsbedarf eruiert. Diese Rückmeldungen sind für die Fachverantwortlichen sehr wertvoll und fliessen anschliessend in die Aus- und Weiterbildung ein.
Damit jeder Handgriff sitzt, werden Fahrstunden auf den Einsatzfahrzeugen zu Land und zu Wasser absolviert, Spezialistenübungen durchgeführt und die fachlichen Fähigkeiten im Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Bernhardzell gefestigt. Hierfür wurden im vergangenen Jahr 157 Kurs- und Weiterbildungstage eingesetzt. Auch der Nachwuchs ist immer wieder ein grosses Thema. Im März 2019 starteten zehn Personen die Grundausbildung und konnten im Juli in die Züge eingeteilt werden.
Für die Umsetzung der Verordnung über die Hygiene und Retablierung wurden diverse Beschaffungen getätigt. Zusätzlich wurden eine benzinbetriebene Schmutzwasserpumpe und ein Sanitätszelt für die Betreuung sowie Behandlung von geretteten Personen beschafft. Der Ersatz des Kommandofahrzeugs konnte nicht wie erwartet im 2019 erfolgen, sondern verzögert sich ins Frühjahr 2020.

Fire-Kids beim Üben

Jugendfeuerwehr Oberthurgau
Sechs Fire-Kids konnten neu in der Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Der Bestand beläuft sich auf 23 Kids, wobei davon 30 Prozent Mädchen sind. Zwei Jugendliche konnten von den Fire-Kids an die Stützpunktfeuerwehr übergeben werden. An acht Übungen wurden Knoten und Bindungen geübt, Schlauchdienst und den Hydranten kennengelernt, die Schiebeleiter gestellt und sogar mit der Autodrehleiter unter kundiger Anleitung den Korb gesteuert.

Einer der wohl grössten Höhepunkte im Jahresprogramm war für die Jugendlichen die 25-Stundenübung, die gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Bischofszell durchgeführt wurde. Am 8. Plauschwettkampf der Jugendfeuerwehren belegte die Jugendfeuerwehr Oberthurgau den hervorragenden 2. Platz. Zusätzlich nahm auch eine Delegation an den Schweizer Meisterschaften teil, wo sie ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Zivilschutzregion Oberthurgau und Regionaler Führungsstab

Der Gründungspräsident des Vereins Zivilschutzregion Oberthurgau, André Schlatter, erklärte auf das Ende der Legislaturperiode 2015 bis 2019 seinen Rücktritt. Die Delegiertenversammlung verdankte sein grosses Engagement und wählte auf 1. Juni 2019 die bisherige Vizepräsidentin Melanie Zellweger ins Präsidium. Ins zweite Jahr startete die noch junge Zivilschutzregion mit dem neuen Bataillons-Kommandanten Philipp Hardegger. Die 240 Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS), eingeteilt in Kommando, Betreuung, Führungsunterstützung, Logistik und Pioniere leisteten an verschiedenen Wiederholungskursen und Einsätzen 738 Diensttage. Bei Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft wurde das alljährliche Osterspringen in Amriswil an fünf Tagen mit 32 AdZS unterstützt. Zudem fanden diverse Anlage- und Materialwartungen statt, so dass die vorgeschriebenen Wartungsintervalle erfüllt wurden. Zur Vorbereitung auf die Inspektion durch das Amt für Armee und Bevölkerungsschutz, festigten die Pioniereinheiten ihr Fachwissen auf der Trümmerpiste in Wittenbach und konnten so diese mit einem guten Ergebnis abschliessen.

Angehörige des Zivilschutzes beim Einsatz am Osterspringen

Der Regionale Führungsstab, unter der Leitung von Stabschef Ronny Schwendener, leistete bei der angespannten Hochwasserlage im Juni Präventiveinsätze und überwachte die Lage. Neben den regulären Übungen, an denen Grundlagen für verschiedene Ereignisse erarbeitet werden, wurde an zwei Spezialübungen mit politischen Vertretern der Ernstfall geprobt. Der alljährliche Stabsarbeitstag stand im Zeichen der Funktionsfähigkeit. Gemeinsam mit dem Kanton wurde an einer Übung die Funktionsfähigkeit des Stabes überprüft.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

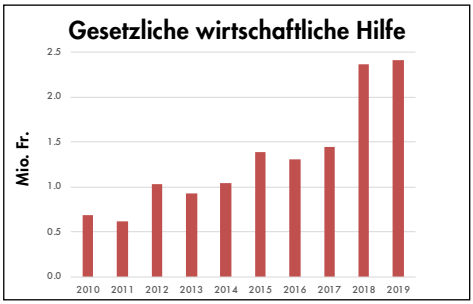
Im öffentlichen Raum wurde mit dem Einsatz des Sicherheitsdienstes an neuralgischen Punkten für die Einhaltung der Ordnung gesorgt. Im Weiteren wurde das Littering sowie die Befolgung der Leinenpflicht in den Seeparkanlagen überprüft und bei Widerhandlungen geahndet. Die Situation in den Parkanlagen hat sich bedauerlicherweise nicht gebessert. Viele Hundehalter lassen ihre Hunde im Seepark freilaufen und halten sich nicht an die kantonalen Vorschriften. Die Beschwerden von Parkbesuchenden über Belästigung durch freilaufende Hunde und die Beschädigung der vom Werkhof sorgfältig gepflegten Blumenbeete nehmen immer noch zu. An dieser Stelle sei, aber ein Dank auszusprechen an alle Hundehalterinnen und Halter, die sich an die Vorschriften halten. Sie haben eine wichtige Vorbildfunktion! Der einjährige Versuchsbetrieb des Hundebadestrandes und die Lockerung der Leinenpflicht auf der Surfwiese startete am 1. August 2019 und wird bis anhin von Hundehaltern zur Freude der Hunde rege genutzt.

Peter Eberle, parteilos
seit 1. Juni 1991 im Amt

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Sozialhilfe)

Im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe waren die Nettokosten (nur Hilfeleistung) für das Jahr 2019 rund 2,4 Millionen Franken und liegen damit etwa 350'000 über dem Budget und damit auf ähnlichem Niveau wie 2018 (vgl. Grafik «Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe»). Die Kosten stagnieren damit in Romanshorn auf relativ hohem Niveau.

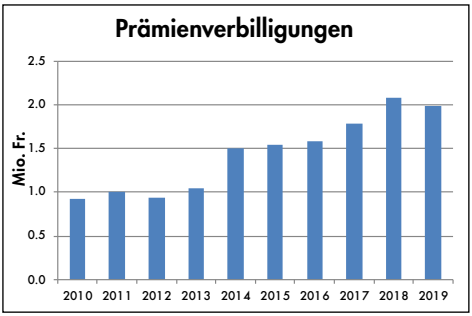
In den letzten Jahren sind bei den grössten sechs Thurgauer Gemeinden (G6) die Kosten im Vergleich zu allen Gemeinden überproportional stark angestiegen (vgl. Grafik Netto-Sozialhilfeausgaben pro Einwohner 2006 – 2018, Quelle Thurgauer Sozialhilfestatistik 2018). In diesem Vergleich zeigt sich, dass Romanshorn im Jahr 2017 das kantonale Mittel überschritten hat und im Jahr 2018 den Mittelwert der grossen Gemeinden G6 erreicht hat. Der Finanzausgleich sieht vor, dass man ab 120 Prozent des kantonalen Mittelwertes Ausgleichszahlungen bekommt. Dies ist bei den meisten grösseren Gemeinden bereits der Fall. Allerdings werden im kantonalen Finanzausgleich die Ausgleichszahlungen der Sozialhilfe mit der Steuerkraft verrechnet, so dass finanzstarke Gemeinden wie Frauenfeld und Kreuzlingen nicht den vollen Ausgleich für die Sozialhilfe bekommen. Im Jahr 2018 hat Romanshorn aufgrund überdurchschnittlicher Sozialhilfeausgaben erstmals rund 100'000 Franken vom kantonalen Finanzausgleich bekommen. Dieser Betrag wird in den kommenden Jahren noch ansteigen.



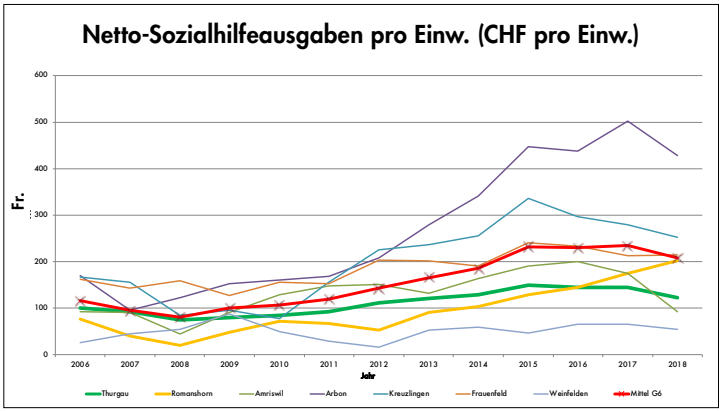
Prämienverbilligungen

Im Bereich individuelle Prämienverbilligung (IPV) der Krankenkassen sind die Kosten für den Gemeindeanteil auch 2019 angestiegen, aber nicht mehr im selben Mass wie in den Vorjahren.

In der gesamten Kontogruppe konnte aber eine Senkung im Vergleich zu 2018 erreicht werden trotz leichter Budgetüberschreitung; dies wurde möglich durch eine aktivere Bewirtschaftung im Case Management bei der Aufhebung von Leistungsaufschüben seit 2018. Durch einen Nachtragskredit wurden 2019 zusätzliche Gelder bewilligt, was auf der Ertragsseite aber höhere Rückerstattungen als budgetiert durch säumige Prämienzahler auslöste. Zudem haben die bereits 2018 gesteigerten Aufwendungen im Jahr 2019 dazu geführt, dass sich die Kosten für die durch die Gemeinde zu übernehmenden Verlustscheinforderungen massiv reduzierten (rund 40'000 Franken unter Budget und knapp 150'000 Franken tiefer als im Vorjahr). Trotzdem liegt die Belastung für den Gemeindeanteil an Prämienverbilligungen weit über dem kantonalen Durchschnitt, was mit der durchschnittlichen Steuerkraft zusammenhängt.



Der Kanton Thurgau hat sich im Januar 2020 bereiterklärt, bei bezüglich Prämienverbilligungen übermässig belasteten Gemeinden in den Jahren 2020 und 2021 (basierend auf den Rechnungen 2018 und 2019) einen zusätzlichen Finanzausgleichsbetrag zu sprechen, der sich für Romanshorn auf je rund 400'000 Franken belaufen wird, die 2020 und 2021 eingehen werden.



Quelle: Thurgauer Sozialhilfestatistik 2018

GESUNDHEIT

Roman Imhof, parteilos
seit 1. Juni 2019 im Amt

Gesundheit
Wie bei anderen Ressorts, erfuhr auch das Ressort Gesundheit einen politischen Wechsel. Die langjährige Ressortverantwortliche Käthi Zürcher entschied sich nicht mehr zu kandidieren und übergab anfangs Juni ihr Amt. Neben dem Präsidium der Betriebskommission Pflegeheim umfasst das Aufgabengebiet auch das Präsidium der Kommission für Altersfragen, die Delegation in verschiedenen Gremien wie Palliative Forum Oberthurgau, Perspektive Thurgau, Lungenliga Thurgau und die Spitex Region Romanshorn. Mit den Organisationen aus Lang- und Kurzzeitpflege sowie mit dem Haus Holzenstein wurde ein regelmässiger Austausch eingerichtet, um möglichst gemeinsam die Bedürfnisse der Gesellschaft erfüllen zu können. Zusätzlich wurden verschiedene Fragestellungen im Bereich der Krankenkassenausstände bearbeitet.

Regionales Pflegeheim Romanshorn
Die Betriebskommission Regionales Pflegeheim wurde mit Beginn der neuen Legislatur neu konstituiert. Neben dem neuen Präsidium nahm auch Felix Meier als Mitglied Einsitz in der Kommission.

Anfangs 2019 lancierte das Regionale Pflegeheim (RPH) zusammen mit der Tagesstätte Oase, welche sich um Menschen mit Demenz kümmert, einmal pro Monat ein Tanzcafé unter dem Motto «Tanz mit mir in die Erinnerung hinein». Die Musik «aus der guten alten Zeit» dient dabei als Türöffner.

Neben verschiedensten Aktivitäten (Fasnacht, 1.-August-Feier, Chlausanlass, etc.) für die Gäste fanden zwei ausserordentliche Veranstaltungen statt. So durfte das Pflegeheim im September ein öffentliches Heimfest organisieren. Trotz Regen und Kälteeinbruch nahmen viele Romanshornerinnen und Romanshorner die Gelegenheit wahr und genossen bei volkstümlicher Musik den umfangreichen und köstlichen Brunch, welche die hauseigene Küche zubereitete. An diesem Tag gewährte das RPH mit Führungen durch das Haus und der Vorstellung von verschiedenen Aktivitäten einen Einblick in den Heimalltag.

Tanzcafé mit der Tagesstätte Oase

Ein nicht nur für das RPH aussergewöhnlicher Anlass, sondern für ganz Romanshorn, stellte das Generationen-Musical der Sekundarschule Romanshorn dar. Das von Stöff Sutter komponierte Musical, zeigte auf eine eindrückliche Art und Weise, wie Alt und Jung gemeinsam gegen- aber auch miteinander Herausforderungen angehen können. Das RPH diente dabei als Kulisse und Filmort für Passagen, welche im Musical elegant integriert wurden.

Nach vielen Jahren durfte Ruth Kammerlander, welche kurz vor der Pensionierung interimsmässig nochmals als Leiterin Pflege und Betreuung einsprang, verabschiedet werden. Herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihr Engagement für die Bewohnenden, die Mitarbeitenden und unsere Institution. Als Nachfolgerin durften wir Monika Wettstein im Team des RPH begrüssen.

Mit den Mitarbeitenden wurde wie in der Stadtverwaltung eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Diese war aufschlussreich und gab der Geschäftsleitung wie auch den Führungspersonen wertvolle Hinweise. Nach der Auswertung wurden zusammen mit den Mitarbeitenden in Arbeitsgruppen konkrete Massnahmen erarbeitet und zur Umsetzung gebracht.

Reichhaltiger Brunch am Heimfest

Tamara Wiedermann-Gambarte, CVP
seit 1. Juni 2019 im Amt

Kommunale Kinder- und Jugendförderung

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Gallen wurde ein Rahmen- und Betriebskonzept für die Jugendarbeit entwickelt, welches auf unserem Jugendleitbild und den beiden im Jahr 2018 (mit verschiedenen Vertretern von Schulen, Vereinen, Kirchen, Jugendlichen, Eltern, der Perspektive Thurgau sowie dem Leiter der Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit des Kantons Thurgau) geführten Workshops basiert. In einem ersten Schritt konnten die Sekundarschule sowie die Gemeinde Salmsach für einen einjährigen Versuchsbetrieb gewonnen werden. Im Rahmen der Aktionswoche «Kinder und Jugendliche haben Rechte» fand im November der Kick-off statt, an dem unsere zwei neuen Jugendarbeiter der Bevölkerung vorgestellt wurden. Mit grosser Motivation haben die beiden ihre Arbeit mit den einsatzfreudigen Jugendlichen aufgenommen. Die künftige Jugendarbeit soll beteiligend, niederschwellig sowie beziehungsorientiert und nicht ausschliesslich auf den Jugendraum fokussiert sein. Die Räumlichkeiten des Jugendraums wurden professionell aufgefrischt und den aktuellen Sicherheitsstandards angepasst.

Der neu etablierte Flyer «RomanshornAktiv» führt ergänzend zum Veranstaltungskalender, die Angebote für Kinder und Jugendliche. Damit können Vereine, Kirchen und weitere Organisationen ihre Aktivitäten und Anlässe bewerben. Besondere Freude bereiteten die regelmässigen Anlässe «Spielen macht schlau», «Mut tut gut», der «Buchstart» und die Strassenfussballturniere, welche sich alle sehr grosser Beliebtheit erfreuten. Auch die 10. Spielstrasse, die Kinderfasnacht, die regelmässigen Eltern-Kind-Cafés sowie der Märchenevent «Klapperlapapp» wurden von den Romanshorner Familien sehr geschätzt und gut besucht.

Vereine und Anlässe

Zahlreiche vielfältige Anlässe und Jubiläen konnten wieder gefeiert werden: die Ostschweizerische Nachwuchsschwimmmeisterschaft, die Jubiläumsveranstaltung «150 Johr und scho alles g(s)eh?» der turnenden Vereine Romanshorn, die zwanzigste Durchführung des Nationenfestes, der Romanshorner Lenz, der slowUp und auch der erfreuliche dreifache Aufstieg beim FC Romanshorn, bewegten und belebten Romanshorn. Dafür dankt die Stadt allen Engagierten. Das Treffen der Vereinspräsidentinnen und -präsidenten fand in Zusammenarbeit mit der Kantonsschule Romanshorn statt. Jean-Pierre Egger, Leichtathlet, Trainer und Ausbildner im Leistungssportbereich, trat als Referent auf und vermittelte den Teilnehmenden in seinem Vortrag «Jugend trifft Erfahrung: In sieben Schritten zur Spitzenleistung» einen Einblick in seine Tätigkeiten.

Bildungs- und Bewegungscampus
Das erarbeitete Gemeinde-Sportanlagen-Konzept (GESAK) zeigte, dass die heutigen Turnhallen fast zu 100 Prozent ausgelastet sind und deshalb für die kommenden Jahre ein Bedarf an zusätzlichen Sporträumen entstehen wird. So wurden in Zusammenarbeit mit allen Körperschaften eine Finnenbahn und zwei Beach-Volleyball-Felder erstellt. Diese Anlagen wurden anlässlich von «Romanshorn bewegt» eingeweiht und zur Benutzung an die Bevölkerung übergeben. Etwas später wurde dieses Angebot durch eine Street-Workout-Anlage ergänzt. Um diesem Bedürfnis weiter Rechnung zu tragen wurde in einer körperschaftsübergreifenden und von der Primarschulgemeinde geführten Kommission die ersten Arbeiten für den Bau einer Mehrzweckhalle aufgenommen.

Die Street-Workout-Anlage wird gerne genutzt.

Einweihung der Beach-Volleyball-Felder anlässlich von «Romanshorn bewegt»

VERKEHR UND INTEGRATION

Dominik Reis, SVP
seit 1. Juni 2019 im Amt

Überprüfen von Verkehrssignalisationen

Ein Schwerpunkt war die Verkehrsanordnung der Bank- und Sternenstrasse. Gegen die Anordnung gingen mehrere Beschwerden beim Verwaltungsgericht und auch ein Wiedererwägungsgesuch beim Departement für Bau und Umwelt ein. Nach Prüfung der Sachlage entschied der neu zusammengesetzte Stadtrat, dass die Signalisation im betroffenen Bereich wieder auf den Zustand von Juni 2015 zurückgestellt wird. Seither ist die Bank- wie auch die Sternenstrasse wieder in beiden Richtungen befahrbar und auch die Sperrung des Bahnüberganges der Bankstrasse an den Wochenenden im Sommerhalbjahr ist aufgehoben. Die Begegnungszone am Bahnhofplatz ist von diesem Entscheid nicht betroffen.

An der Neustrasse, im Bereich zwischen der Alpenstrasse und dem Bahnübergang Egnacherweg wurde die bisherige Signalisation angepasst. Damit kam die Stadt den Bedürfnissen der Anwohnerschaft und des Gewerbes entgegen.

Bankstrasse nach Rückführung zum Verkehrsregime aus 2015

Schulwegsicherung / Verkehrsberuhigungsmassnahmen

In Zusammenarbeit mit der Primarschulgemeinde konnten Massnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit angegangen werden. Am Knoten Sonnenstrasse/Sonnenring wurde eine zusätzliche Verengung und am Kiesweg der Weitenzelgstrasse eine Beruhigungsschranke installiert. Eine weitere Schranke bei der Kreuzung Carl-Spittelerbachstrasse konnte aufgrund von aufwändigen Abklärungen noch nicht umgesetzt werden. Vor dem Schulhaus Im Grund wurden zusätzliche Bodenmarkierungen angebracht, um die Elterntaxi-Problematik zu entschärfen. Eine weitere Massnahme wurde an der Gottfried-Keller-Strasse umgesetzt: Beim Kunstrasenfeld wurden die Markierungen des Parkverbots erweitert, um Einschränkungen der Sicht durch parkierte Fahrzeuge zu minimieren und ein sicheres Einfahren in die Strasse für Kinder sowie Schüler zu gewährleisten.

Die Planung für eine 30er-Zone im Bereich Hafenstrasse wurde weiterbearbeitet, ist aber massgeblich vom Hotelprojekt am Hafen abhängig. Zudem gingen verschiedene Anfragen für Verkehrsberuhigungsmassnahmen ein. Diese wurden aufgenommen, konn-

ten aber aufgrund der personellen Situation in der Bauverwaltung noch nicht weiterbearbeitet werden.

Zufahrt Fähranlegestelle

Die Frequenzen von Fussgängern und Velofahrern im Bereich der Fähranlagestelle / Friedrichshafnerstrasse haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Zusammen mit der neuen Tiefgarage unter dem Kornhaus muss die Verkehrsführung neu aufgesetzt werden. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt, der Kornhaus AG, den SBB und der Schweizerischen Bodensee Schifffahrtsgesellschaft AG wurde das Projekt in Angriff genommen. Die Stadt nimmt dabei eine beratende Funktion ein. Vor allem für Fussgänger und Velofahrer ist dieser Bereich heute sehr unübersichtlich und stellt eine erhöhte Unfallgefahr dar.

Öffentlicher Verkehr

Die zusätzlichen Verbindungen und Kurse im Bahn- und Busverkehr kommen bei der Bevölkerung gut an und werden rege benutzt. Durch intensive Kontaktpflege mit den verschiedenen Anbietern des öffentlichen Verkehrs kann gewährleistet werden, dass das Angebot im Bereich Bahn/Bus/Schiff auch in den kommenden Jahren attraktiv bleibt. Ein kleiner Wehrmutstropfen bildet der zunehmende Vandalismus im Bahnhofbereich durch mutwilliges Deformieren von Veloständern.

Erfolgreiche Arbeit in der Fachstelle für Integration

31,3 Prozent der Romanshorner Bevölkerung haben eine ausländische Nationalität. Dank der grosszügigen Unterstützung aus dem Integrationskredit von Bund und Kanton konnte die Fachstelle für Integration zahlreiche Projekte weiterführen. Integration ist ein gegenseitiger Prozess, an dem alle Bevölkerungsgruppen beteiligt sind. Einerseits setzt Integration die Offenheit der Schweizerinnen

Ausflug in den Wald. Was leben dort für Tiere?

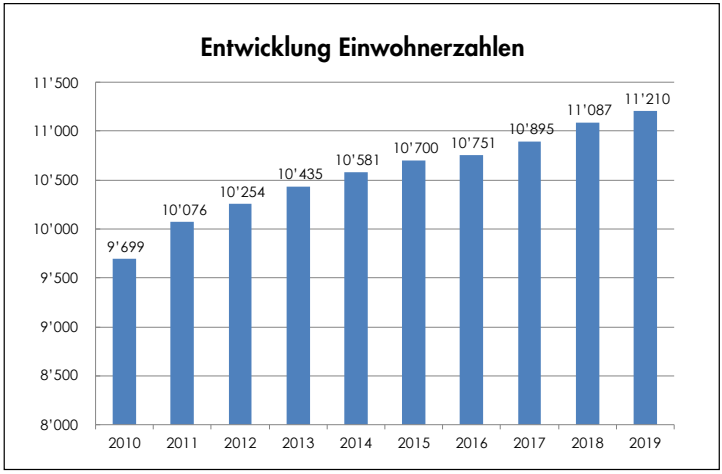
und Schweizer voraus, anderseits die Bereitschaft der Zugewanderten, sich um ihre Integration zu bemühen und die hiesigen Regeln und Gesetze einzuhalten. Das Ziel ist ein chancengleicher Zugang zum wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Leben in der Schweiz sowie ein Zusammenleben, das von gegenseitiger Achtung und Toleranz geprägt ist.

Die Fachstelle Integration organisiert und koordiniert verschiedene Projekte, welche die Sprachkenntnisse und den sozialen Zusammenhang fördern sollen. Die Dienstleistungen sind aufgegliedert in Beratung und Information zum Thema Integration, Deutsch- und Integrationskurse, Diskriminierungsschutz, Angebote für die soziale Integration für Erwachsene, Familien, Kinder und Jugendliche, Grundlagen-, Öffentlichkeits- und Zusammenarbeit.

Kanzlei

Die Einwohnerdienste sind eine wichtige Drehscheibe sowohl für die Bevölkerung als auch für externe und stadtinterne Dienste. Das Amt leistet vielfältige Dienste wie das Führen von Telefonzentrale der Stadtverwaltung, Einwohner- und Stimmregister, Bestattungswesen, AHV-Zweigstelle, Krankenkassenkontrollstelle, Hundekontrollstelle und Vollzug der Gastgewerbegesetzgebung.
Die Mitarbeitenden der Einwohnerdienste üben eine hohe Dienstleistungsbereitschaft für die Bevölkerung aus und bearbeiten eine grosse Anzahl verschiedenster Geschäfte.

Einwohneramt	**per 31. Dezember 2019**	
EinwohnerInnen mit Hauptwohnsitz	11'210	
davon Schweizer Bürger	7'696	68,70 %
davon ausländische Staatsangehörige	3'514	31,30 %
Wanderungssaldo:		
Zuzüge	797	
Wegzüge	695	
Mehrzuzüge	102	
Geburten	121	
Todesfälle	100	
Geburtenüberschuss	21	
EinwohnerInnen mit Nebenwohnsitz (Wohnsitznahme infolge Erwerbstätigkeit oder Heimaufenthalts)	228	



Einbürgerungen	
Erleichterte und ordentliche Gesuche	40
Bestattungsamt	
Bearbeitete Todesfälle	108
Hundekontrolle	
registrierte Hunde	667
Gastgewerbe	
Restaurant- und Beherbergungsbetrieb	45
Gelegenheitswirtschaftsbetriebe	25
Kioskbetriebe	29
Nachtparkierkontrolle	
Nachtparkkontrollen	12 x im Jahr mit durchschnittlich 280 erfassten Fahrzeugen

AHV-Zweigstelle

Statistik der per 31. Dezember 2019 der AHV-Zweigstelle Romanshorn angeschlossenen Betriebe und Mitglieder:

	2019	**2018**
Selbstständigerwerbende	533	326
Nichterwerbstätige	557	578
Nur Arbeitgeber (Betriebe)	273	250

Rentenauszahlungen

An Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz in unserer Stadt wurden per 31. Dezember 2019 durch die Ausgleichskasse des Kantons Thurgau folgende Leistungen ausbezahlt:

	2019	**2018**
AHV-Renten	Fr. 24'150'096.00	Fr. 23'436'354.00
IV-Renten	Fr. 6'601'614.00	Fr. 6'451'592.00
Ergänzungsleistungen	Fr. 7'691'669.00	Fr. 7'187'837.00
Krankheitskosten zur Ergänzungsleistung	Fr. 618'876.00	Fr. 6'591'340.00
Hilflosenentschädigungen	Fr. 656'437.00	Fr. 627'937.00

Im Weiteren wurden im Jahr 2019 jedem Ergänzungsleistungsbezüger monatlich 424 Franken (2018 414 Franken) an die Krankenkassenprämien direkt ausbezahlt.

Anzahl Rentner per 31. Dezember 2019

	2019	2018
Altersrentner	1'156	1'121
Invalidenrentner	392	402
Ergänzungsleistungen zur AHV	320	316
Ergänzungsleistungen zur IV	256	250
Hilflosenentschädigungen zur AHV	38	39
Hilflosenentschädigungen zur IV	38	37

Ausbildung Lernender

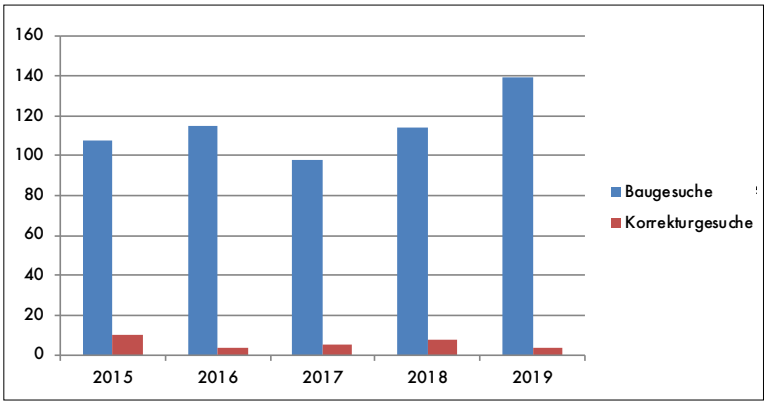
Die Stadt Romanshorn bildet gesamthaft sieben Lernende aus. Davon sechs im kaufmännischen Bereich und einen Fachmann Betriebsunterhalt. Im Jahr 2019 schlossen zwei Lernende die kaufmännische Berufslehre mit Erfolg ab.

Bau und Verkehr

Behandelte Baugesuche

	2019	2018
Neubau Einfamilienhäuser, Doppel-, Reiheneinfamilienhäuser	5	2
Neubau Mehrfamilienhäuser / Überbauungen	6	6
Gewerbeumbauten, -erweiterungen und Neubauten	4	14
Schulbauten (Sanierungen, Erweiterungen)	1	1
Nutzungsänderungen	10	3
Wintergärten, Balkon-, Sitzplatzverglasungen	6	10
Fassadensanierungen, Dachsanierungen	5	2
Garten-, Gerätehäuser, Velostände	1	5
Garagen, Autounterstände	4	1
Autoabstellplätze, Parkplatzanlagen	8	3
Erdwärmesondenbohrungen	10	12
Werbetafeln, Reklameanlagen	4	8
Aussenschwimmbecken, Whirlpools	1	0
Anbauten an Wohnhäuser	15	5
Verschiedene kombinierte Bauvorhaben (Umbauten, Ausbauten, Kleinbauten, Abbrüche, Änderung Umgebungsgestaltung usw.)	58	38
Erstellung Abfall-Unterflurcontaineranlagen	1	0
Bauanfragen	0	4
Korrektur- und Nachtragsbewilligungen	4	8
	143	**122**

Statistik Baugesuche
Übersicht der behandelten Bauanfragen / Baugesuche sowie Korrekturgesuche in den letzten Jahren:



Betriebe Bau und Verkehr

Werkhof

	Salzverbrauch 2018 / 2019	ca. 24 Tonnen
Kiesverbrauch	Wandkies	1,00 m³
	Flickschotter	48,00 m³
	Splitt	22,00 m³
Abfallbeseitigung	Mannsstunden	3'082.14 Std.
	Kosten Personal und Fahrzeuge und Geräte	Fr. 165'550.29
	Entsorgung nur Industrieabfälle	29,56 t
	Entsorgungskosten Industrieabfälle KVA	6'045.05 Fr.
	Hundekotbeutel	270'000 Stk.

Seebad

	Anzahl Eintritte	81'489
	Heizkosten	Fr. 35'621.83
	Durchschnittliche Wassertemperatur	23 °C

Gemeindehafen

	Belegte Plätze	452
	Anzahl Gäste-Übernachtungen	2'468

Soziale Dienste

Seit April 2019 arbeiten die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste (Sozialamt und Berufsbeistandschaft) in den neuen Büros im Konsumhof 3. Mit diesem Umzug konnte sowohl die Zugänglichkeit für mobilitätseingeschränkte Personen wie auch die Trennung der öffentlichen Besprechungsbereiche von den Büroarbeitsplätzen (Grossraumbüros) verbessert werden. Für Schalter- und Telefondienst sowie weitere allgemeine Aufgaben wurden die bisher getrennten Sekretariate räumlich zusammengelegt. Dadurch können sie sich gegenseitig besser unterstützen und stellvertreten. Damit konnten erste Schritte zur Effizienzsteigerung gemacht werden. Diese soll künftig durch eine zwischen den Bereichen Sozialamt und Berufsbeistandschaft durchlässigere themenbezogene Spezialisierung der Mitarbeitenden weiter verstärkt werden.

Zudem konnten zwei vom Stadtrat bewilligte Teilzeitstellen für die Fallführung im Sozialamt und für die Berufsbeistandschaft mit motivierten Mitarbeitenden besetzt werden. Damit konnte die Fallbelastung pro fallführender Person dem vorgegebenen Soll angepasst werden. Parallel zur Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden wurde interne Abläufe überprüft, an die neuen Gegebenheiten angepasst sowie neu verschriftlicht und standardisiert.

Das Sozialamt ist vor allem zuständig für die Gewährleistung der Existenzsicherung gemäss den Vorgaben des Kantons und der Fürsorgebehörde, die seit Juni 2019 in neuer Zusammensetzung tagt und sich mit grundsätzlichen Fragestellungen und Entscheidungen zu einzelnen Unterstützungssituationen befasst hat.

	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019
Fallzahlen Sozialhilfe				
Dossiers mit Sozialhilfeleistungen	199	67	57	209
Dossiers Rückerstattungen	31	28	0	59
Dossiers mit Leistungen nach Asyl-Ansatz	12	0	1	11
Einkommensverwaltungen	22	15	13	24
Unterstützte Personen (ohne Rückerst.)	302	k.A.	k.A.	278
Laufende Dossiers Alimentenwesen	43	10	4	49
Fallzahlen Berufsbeistandschaft				
Kindesschutzmassnahmen	67	16	10	73
Erwachsenenschutzmassnahmen	177	17	11	183
Individuelle Prämienverbilligung 2019				
Bezüger von Ergänzungsleistungen	576			
Andere Bezugsberechtigte	3799			
Aufhebungen Leistungsaufschübe Krankenkasse 2019				
Anzahl Kostenübernahmen	17			
Rückerstattungsquote durch Raten-Zahlungen oder Rückerstattungen durch frühere Wohnsitzgemeinden	66 %			

Feuerwehr

Einsätze 2019

Art	Anzahl	AdF * Anzahl	AdF Einsatz-stunden	Personen-rettung	Tier-rettung
Brandeinsatz	12	407	1082	7	0
durch Brand ausgelöst	1	14	10	0	0
durch Fehlalarme	17	259	1260	0	0
durch Fehlbedienung	2	32	15	0	0
Benzin / Öl	3	18	45	0	0
andere Stoffe	2	30	33	0	0
Wasser	2	21	23	0	0
diverse Hilfeleistungen	14	92	1320	7	200
Summe	**53**	**873**	**3788**	**14**	**200**

* AdF = Angehörige der Feuerwehr

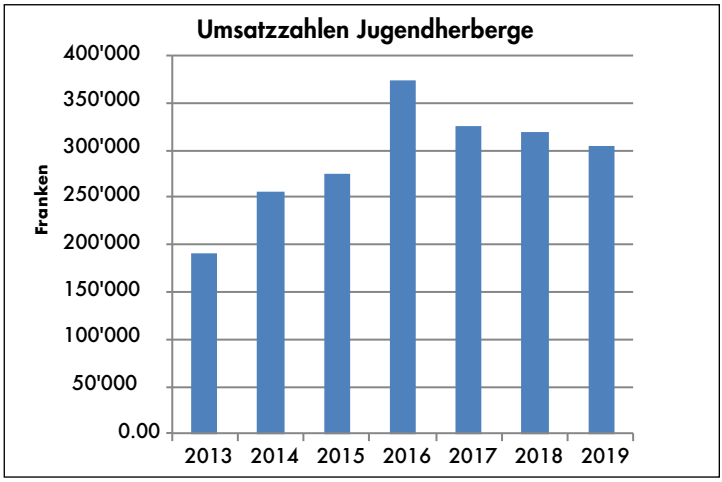
Jugendherberge

Die Jugendherberge Romanshorn bietet aktuell 96 Betten an, davon zwei 2-Bett-Zimmer mit Dusche und WC, vier Familienzimmer mit Dusche und WC, drei 4-Bett-Zimmer mit Lavabo, ein 6-Bett-Zimmer und vier Mehrbettenzimmer mit je 14 Betten. Die Gäste aus den Mehrbettzimmern dürfen sich seit diesem Jahr über neue Etagenduschen auf demselben Stock freuen. Damit erübrigt sich jeweils ein Gang durchs Haus zu den Duschen im Erdgeschoss.

Der regnerische Frühling und die späten Feiertage (Ostern, Auffahrt, Pfingsten) waren nicht ideal für die Jugendherberge. Damit waren nur wenige Wochen vor den Sommerferien, welche beliebt bei den Schulklassen für Schullager sind. Was zu einer tieferen Auslastung im Frühling führte. Der Sommer wie auch der Herbst waren aber wieder bei Feriengästen sehr beliebt.

2019 wurden total 6'498 Logiernächte erbracht. Die stärkste Gästeart stellten die Gruppen Schulklassen, Sportgruppen und Musiklager mit fast 2'500 Logiernächte dar. Der zweitgrösste Anteil machten die Familien mit 1'800 Logiernächten davon sind 1'000 Gäste Kinder zwischen 0 und 12 Jahren. Die übrigen Logiernächte wurden durch Einzelreisende, welche mit dem Fahrrad unterwegs sind, generiert.

68 Prozent waren Schweizer Gäste, 20 Prozent waren aus Deutschland, bei übrigen 12 Prozent der Gäste kamen über 120 Gäste aus Frankreich, fast 100 Gäste aus Nordamerika, weitere aus Österreich, Italien, Holland, Japan, Taiwan, China, Ungarn, Spanien, Polen, Grossbritannien, Portugal, Schweden, Rumänien, Neuseeland, Australien, Ukraine, Kanada, Finnland, Belgien, Dänemark.
Über 2'200 Gäste haben neben der Übernachtung auch das Abendessen genossen. Dies ist vor allem bei Schulklassen und Familien sehr beliebt. Dabei bietet die Jugendherberge jeweils ein Salatbuffet, ein Hauptgericht und ein Dessert an.



ERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand		**28'054'943.32**	**28'395'046**	**27'741'430.97**
30	Personalaufwand	7'786'333.84	7'826'700	7'697'547.20
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'599'156.90	5'095'500	4'248'104.67
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'281'655.22	1'331'380	1'164'527.56
35	Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	721'199.31	460'625	1'191'874.04
36	Transferaufwand	13'656'998.05	13'638'841	13'437'777.50
37	Durchlaufende Beiträge	9'600.00	42'000	1'600.00
Betrieblicher Ertrag		**29'325'203.74**	**27'687'590**	**28'364'782.33**
40	Fiskalertrag	17'464'594.42	16'447'000	16'712'625.69
41	Regalien und Konzessionen	5'973.00	6'000	5'973.00
42	Entgelte	7'367'468.75	7'577'500	7'561'925.65
43	Verschiedene Erträge	19'915.20	0	21'535.20
45	Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	274'056.29	249'609	346'766.68
46	Transferertrag	4'183'596.08	3'365'481	3'714'356.11
47	Durchlaufende Beiträge	9'600.00	42'000	1'600.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**1'270'260.42**	**–707'456**	**623'351**
	Finanzaufwand (inkl. Immob. Neubewertung)	612'615.25	667'900	623'489.20
	Finanzertrag (inkl. Immob. Neubewertung)	1'112'783.07	1'089'100	1'145'102.68
Ergebnis aus Finanzierung		**500'167.82**	**421'200**	**521'613.48**
Operatives Ergebnis		**1'770'428.24**	**–286'256**	**1'144'964.84**
	Ausserordentlicher Aufwand	896'173.21	0	0
	Ausserordentlicher Ertrag	5'018.55	0	385'000.00
Ausserordentliches Ergebnis		**–891'154.66**	**0**	**385'000.00**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / – = Aufwandüberschuss)		**879'273.58**	**–286'256**	**1'529'964.84**

FINANZIERUNGSAUSWEIS

Investitionsrechnung (ohne Finanzvermögen)		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Investitionsausgaben		**2'128'571.06**	**3'861'000**	**3'818'682.14**
50	Sachanlagen	2'128'571.06	3'611'000	2'903'955.97
52	Immaterielle Anlagen		150'000	
56	Investitionsbeiträge			800'000.00
58	Ausserordentliche Investitionen		100'000	114'726.17
Investitionseinnahmen		**155'386.66**	**196'440**	**502'100.79**
61	Rückerstattungen Investitionen	96'438.66	196'440	260'016.99
63	Investitionsbeiträge	58'948.00	0	242'083.80
Ergebnis Investitionsrechnung		**1'973'184.40**	**3'664'560**	**3'316'581.35**
Selbstfinanzierung		**2'812'351.82**	**1'437'500**	**3'743'839.76**
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / – = Finanzierungsfehlbetrag)		**839'167.42**	**–2'227'060**	**427'258.41**

Spezialfinanzierungen:
Werden Einnahmen / Ausgaben massgeblich von Dritten bestimmt, zählen zum Fremdkapital
Werden Einnahmen / Ausgaben massgeblich von der Stadt bestimmt, zählen zum Eigenkapital

Bilanzüberschuss:
Summe der kumulierten Ertragsüberschüsse (Gewinnvortrag), entspricht dem Netto-Eigenkapital

Hinweis:
Die Rechnung und die Bilanz der Stadt werden nach HRM2 geführt / bewertet.

BILANZ

		Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018	Veränderungen Franken	%
1	**AKTIVEN**	**68'534'332.64**	**67'089'579.74**	**1'444'752.90**	**2.2**
10	**Finanzvermögen**	**50'951'150.63**	**49'993'646.91**	**957'503.72**	**1.9**
100	Flüssige Mittel	12'040'630.77	13'261'479.40	–1'220'848.63	–9.2
101	Forderungen	8'532'968.61	8'641'986.48	–109'017.87	–1.3
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	1'255'070.93	367'530.97	887'539.96	241.5
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	2.00	2.00	0.00	0.0
107	Finanzanlagen	4'742'502.56	6'467'502.56	–1'725'000.00	–26.7
108	Sachanlagen FV	24'379'975.76	21'255'145.50	3'124'830.26	14.7
14	**Verwaltungsvermögen**	**17'583'182.01**	**17'095'932.83**	**487'249.18**	**2.9**
140	Sachanlagen VV	11'587'894.06	10'846'794.88	741'099.18	6.8
142	Immatrielle Anlagen	1'182'896.84	1'232'466.84	–49'570.00	–4.0
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	9.00	9.00	0.00	0.0
146	Investitionsbeiträge	4'812'382.11	5'016'662.11	–204'280.00	–4.1
2	**PASSIVEN**	**68'534'332.64**	**67'089'579.74**	**1'444'752.90**	**2.2**
20	**Fremdkapital**	**45'100'377.80**	**44'984'720.25**	**–780'515.66**	**–1.7**
200	Laufende Verpflichtungen	10'645'057.47	10'182'893.74	–434'009.48	–4.3
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	232'688.57	90'361.30	142'327.27	157.5
204	Passive Rechnungsabgrenzung	744'111.21	1'380'036.01	–635'924.80	–46.1
205	Kurzfristige Rückstellungen	150'000.00	150'000.00	0.00	0.0
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29'500'000.00	29'500'000.00	0.00	0.0
208	Langfristige Rückstellungen	3'437'366.90	3'287'996.80	149'370.10	4.5
209	Spezialfinanzierungen im FK	391'153.65	393'432.40	–2'278.75	–0.6
29	**Eigenkapital**	**23'433'954.84**	**22'104'859.49**	**1'329'095.40**	**6.0**
290	Spezialfinanzierungen im EK	16'094'625.26	15'644'803.49	449'821.77	2.9
299	Jahresergebnis	879'273.58	1'529'964.84	–650'691.26	42.5
299	Bilanzüberschuss	6'460'056.00	4'930'091.16	1'529'964.84	31.0

ZUSAMMENZUG ERFOLGSRECHNUNG

		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	5'178'250.69	2'098'106.27
1	Ordnung und Sicherheit	2'616'069.93	1'455'228.78
3	Kultur, Sport und Freizeit	3'310'112.38	1'670'510.31
4	Gesundheit	2'085'420.77	4'598.90
5	Soziale Sicherheit	9'277'605.52	2'801'532.04
6	Verkehr	3'841'907.81	1'421'847.17
7	Umweltschutz und Raumordnung	3'542'777.99	2'717'593.66
8	Volkswirtschaft	499'591.74	250'219.85
9	Finanzen und Steuern	1'052'568.32	19'863'941.75
		31'404'305.15	32'283'578.73
	Gesamtergebnis	**879'273.58**	
	Total	32'283'578.73	32'283'578.73

Budget 2019		Rechnung 2018	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'990'120	2'172'500	4'355'996.35	1'628'093.60
2'582'770	1'421'220	2'465'090.42	1'441'601.62
3'144'436	1'562'600	3'287'048.26	1'803'739.25
1'801'250		1'802'525.17	
8'823'130	3'070'070	8'586'991.21	2'677'986.48
4'026'000	1'291'600	3'846'959.45	1'518'224.76
3'636'600	2'749'500	3'635'236.81	2'831'644.14
556'340	235'100	484'917.46	253'213.85
1'172'300	17'944'100	1'082'441.58	18'922'667.85
30'732'946	30'446'690	29'547'206.71	31'077'171.55
	286'256	**1'529'964.84**	
30'732'946	30'732'946	31'077'171.55	31'077'171.55

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

			Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
0	**Allgemeine Verwaltung**	Total	**3'080'144.42**	**2'817'620.00**	**2'727'902.75**
0110	Legislative		146'110.98	153'500.00	113'556.29
0120	Exekutive		539'966.36	589'800.00	518'612.03
0210	Finanz- und Steuerverwaltung		446'461.44	567'800.00	159'134.17
0221	Stadtkanzlei		673'725.04	627'100.00	612'595.82
0222	Bauverwaltung		983'975.04	619'500.00	531'614.38
0223	Informatik		0.00	0.00	552'498.77
0291	Lieg. VV: Bahnhofstr. 19		65'715.04	85'000.00	64'458.74
0292	Lieg. VV: Gottfried-Keller-Str. 6		40'336.78	–4'600.00	–13'770.89
0294	Lieg. VV: Salmsacherstr. 1		102'812.14	73'350.00	80'089.49
0295	Lieg. VV: übrige		–10'292.00	–13'000.00	–2'772.60
0296	Lieg. VV: Gaswerkstr. 2		91'333.60	119'170.00	111'886.55
1	**Ordnung und Sicherheit**	Total	**1'160'841.15**	**1'161'550.00**	**1'023'488.80**
1110	Polizei		15'089.59	15'900.00	–895.88
1400	Allgemeines Rechtswesen		375'371.94	403'900.00	305'667.82
1402	Berufsbeistandschaft		692'832.20	641'250.00	588'544.23
1500	Feuerwehr		0.00	0.00	0.00
1610	Militärische Verteidigung		10'906.12	0.00	71'872.12
1620	Zivilschutz Romanshorn		66'641.30	100'500.00	58'300.51
3	**Kultur, Sport und Freizeit**	Total	**1'639'602.07**	**1'581'836.00**	**1'483'309.01**
3110	Museen		55'324.20	55'020.00	55'030.05
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz		18'659.15	50'000.00	35'399.00
3210	Bibliotheken		68'000.00	68'000.00	68'000.00
3220	Konzert und Theater		43'500.00	44'000.00	43'500.00
3290	Kulturpflege, Vereine		129'763.79	140'800.00	206'770.45
3320	Seeblick, Medien		44'403.69	50'000.00	57'103.38
3410	Sportkoordination		41'005.55	50'000.00	1'533.10

Abweichung Rechnung 2019 / Budget 2019	%	In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten
–262'524.42	**–9.32**	
7'389.02	4.81	Abstimmungen, GV, RPK und Revision
49'833.64	8.45	
121'338.56	21.37	
–46'625.04	–7.44	
–364'475.04	–58.83	
0.00		
19'284.96	22.69	Liegenschaft im Verwaltungsvermögen
–44'936.78	976.89	Liegenschaft im Verwaltungsvermögen
–29'462.14	–40.17	Liegenschaft im Verwaltungsvermögen
–2'708.00	20.83	Liegenschaft im Verwaltungsvermögen
27'836.40	23.36	Liegenschaft im Verwaltungsvermögen
708.85	**0.06**	
810.41	5.10	Amt für Sicherheit, Weibeldienst, Securitas
28'528.06	7.06	Einwohneramt, Mieterschutz, Einbürgerungen, Marktwesen, Baupolizei
–51'582.20	–8.04	
0.00		Spezialfinanzierung
89'593.88	89.15	Schiessanlagen, Zweckverband Almensberg
–66'641.30		Inkl. regionaler Führungsstab
–57'766.07	**–3.65**	
–304.20	–0.55	
31'340.85	62.68	Bundesgesetz über Natur- und Heimatschutz (NHG), Beiträge der Stadt
0.00	0.00	
500.00	1.14	
11'036.21	7.84	
5'596.31	11.19	
8'994.45	17.99	Ab 2019 alle Kosten bei der Stadt

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

			Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
3411	Seebad		344'366.08	290'100.00	156'801.50
3414	Sportanlagen und Beiträge		342'656.04	305'571.00	336'629.97
3415	Bootshafen		–159'177.73	–161'000.00	–153'860.33
3416	Inselihafen		–5'799.80	–9'260.00	–6'947.75
3421	Parkanlagen, Stadtgärtnerei		647'644.87	644'345.00	653'079.27
3425	Hafenpromenade		12'171.80	25'410.00	19'633.45
3426	Jugendherberge		57'084.43	28'850.00	10'636.92
4	**Gesundheit**	Total	**2'080'821.87**	**1'801'250.00**	**1'802'525.17**
4120	Stationäre Krankenpflege		1'033'742.00	950'900.00	937'337.00
4210	Ambulante Krankenpflege		995'496.87	798'000.00	814'896.67
4310	Alkohol- und Drogenmissbrauch		50'013.00	49'500.00	49'171.50
4320	Übrige Krankheitsbekämpfungen		450.00	1'150.00	0.00
4340	Lebensmittelkontrolle		1'120.00	1'700.00	1'120.00
5	**Soziale Sicherheit**	Total	**6'476'073.48**	**5'753'060.00**	**5'909'004.73**
5110	Krankenversicherung		184'537.28	214'600.00	166'745.36
5120	Prämienverbilligungen		1'983'418.57	1'951'000.00	2'088'554.20
5240	Leistungen an Invalide		3'477.30	4'500.00	4'132.60
5330	Leistungen an Pensionierte (ehem. MA)		1'064'275.88	179'200.00	175'833.71
5350	Leistungen an das Alter		9'363.20	14'000.00	17'495.85
5430	Alimenteninkasso		159'277.38	193'510.00	214'207.39
5440	Jugendschutz (allgemein)		92'190.83	102'000.00	148'643.37
5441	Offene Jugendarbeit		42'922.65	49'800.00	74'183.41
5450	Leistungen an Familien		51'503.00	50'000.00	245'745.50
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		3'007'593.90	2'782'520.00	2'894'772.64
5730	Asylwesen		–152'414.28	169'300.00	–149'397.85
5731	Integration		29'927.77	40'630.00	28'088.55

Abweichung Rechnung 2019 / Budget 2019	%	In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten
–54'266.08	–18.71	
–37'085.04	–12.14	
–1'822.27	1.13	
–3'460.20	37.37	
–3'299.87	–0.51	Parkanlagen, Spielplätze, Familiengärten, übrige Freizeitgestaltung
13'238.20	52.10	
–28'234.43	–97.87	
–279'571.87	**–15.52**	
–82'842.00	–8.71	
–197'496.87	–24.75	
–513.00	–1.04	
700.00	60.87	
580.00	34.12	
–723'013.48	**–12.57**	
30'062.72	14.01	Verwaltungsaufwand (IPV, KK, AHV-Zweigstelle)
–32'418.57	–1.66	
1'022.70	22.73	
–885'075.88	–493.90	
4'636.80	33.12	
34'232.62	17.69	
9'809.17	9.62	Platzierung von Kindern und Jugendlichen
6'877.35	13.81	
–1'503.00	–3.01	
–225'073.90	–8.09	
321'714.28	190.03	
10'702.23	26.34	

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

			Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
5920	Hilfsaktionen im Inland		0.00	1'000.00	0.00
5930	Hilfsaktionen im Ausland		0.00	1'000.00	0.00
6	**Verkehr**	Total	**2'420'060.64**	**2'734'400.00**	**2'328'734.69**
6130	Kantonsstrassen		31'646.80	55'310.00	30'692.40
6150	Gemeindestrassen		1'379'337.02	1'639'410.00	1'407'928.73
6151	Parkplatzbewirtschaftung		0.00	0.00	0.00
6210	Bahninfrastruktur		5'208.36	5'300.00	5'208.35
6220	Regionalverkehr		988'238.46	952'300.00	853'702.51
6310	Schifffahrt		13'205.00	27'080.00	27'096.00
6340	Verkehrsplanung		2'425.00	55'000.00	4'106.70
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	Total	**825'184.33**	**887'100.00**	**803'592.67**
7201	Abwasserbeseitigung		0.00	0.00	0.00
7301	Abfallbeseitigung		0.00	0.00	0.00
7410	Gewässerverbauungen		141'025.86	157'250.00	115'546.81
7500	Arten- und Landschaftsschutz		2'300.00	2'500.00	2'300.00
7710	Friedhof und Bestattung		448'331.51	476'400.00	482'417.20
7900	Raumordnung		233'526.96	250'950.00	203'328.66
7901	Projektkosten Vorhaben aus Richtplan			0.00	0.00
8	**Volkswirtschaft**	Total	**249'371.89**	**321'240.00**	**231'703.61**
8120	Landw. Strukturverbesserungen		0.00	1'000.00	0.00
8130	Landw. Viehhaltung		636.00	0.00	2'218.00
8140	Landw. Pflanzenbau		17'938.10	41'500.00	43'461.70
8200	Forstwirtschaft		63'676.85	63'500.00	60'851.30
8300	Jagd und Fischerei		0.00	0.00	0.00
8400	Tourismus, Marketing		283'440.30	311'800.00	195'846.13
8500	Industrie, Gewerbe, Handel		12'181.50	18'000.00	6'282.73
8710	Elektrizität, Energie allgemein		46'747.14	52'440.00	96'841.25
8715	Abgeltungen EW für Nutzungsrechte		–175'248.00	–167'000.00	–173'797.50

Abweichung Rechnung 2019 / Budget 2019	%	In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten
1'000.00	100.00	
1'000.00	100.00	
314'339.36	**11.50**	
23'663.20	42.78	
260'072.98	15.86	
0.00		Spezialfinanzierung
91.64	1.73	
–35'938.46	–3.77	
13'875.00	51.24	
52'575.00	95.59	
61'915.67	**6.98**	
0.00		Spezialfinanzierung
0.00		Spezialfinanzierung
16'224.14	10.32	
200.00	8.00	
28'068.49	5.89	
17'423.04	6.94	Ortsplanung, Bauordnung, Stadtentwicklung
0.00		
71'868.11	**22.37**	
1'000.00	100.00	
–636.00		
23'561.90	56.78	
–176.85	–0.28	
0.00		Spezialfinanzierung
28'359.70	9.10	
5'818.50	32.33	
5'692.86	10.86	
8'248.00	–4.94	

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

			Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
9	**Finanzen und Steuern**	Total	**–18'811'373.43**	**–16'771'800.00**	**–17'840'226.27**
9100	Allgemeine Gemeindesteuern		–16'352'860.28	–15'359'000.00	–15'658'188.54
9300	Finanz- und Lastenausgleich		–988'590.00	–325'000.00	–327'810.00
9500	Ertragsanteile		–1'257'546.60	–970'000.00	–1'262'287.25
9610	Zinsen		–203'908.10	–112'800.00	–198'090.48
9631	Lieg. FIV: Egnacherweg 6 / 6b		–73'213.79	–100'500.00	–68'697.71
9632	Lieg. FIV: Egnacherweg 8		181'055.86	187'000.00	179'855.86
9633	Lieg. FIV: Bachstrasse 11			5'000.00	2'778.10
9634	Lieg. FIV: Landkreditkonto		0.00	0.00	0.00
9635	Lieg. FIV: Merkur		–60'521.84	–52'000.00	–62'245.96
9636	Lieg. FIV: Alleestrasse 52		–4'760.58	–18'000.00	–7'966.46
9637	Lieg. FIV: Alleestrasse 56		–6'236.65	–14'100.00	–6'473.75
9638	Lieg. FIV: Sammelkonto		78'244.49	129'600.00	81'801.64
9639	Lieg. FIV: Allgemein		–114'567.49	–137'000.00	–119'051.72
9690	Finanzvermögen, übrige			0.00	–385'000.00
9710	Rückverteilungen aus CO_2-Abgabe		–8'468.45	–5'000.00	–8'850.00
	Gesamtergebnis		**879'273.58**	**–286'256.00**	**1'529'964.84**

Abweichung Rechnung 2019 / Budget 2019	%	In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben Erläuterungen zu den Abweichungen sind in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten
2'039'573.43	**–12.16**	
993'860.28	–6.47	
663'590.00	–204.18	
287'546.60	–29.64	
91'108.10	–80.77	
–27'286.21	27.15	
5'944.14	3.18	
5'000.00	100.00	Verkauft im 2018
0.00		
8'521.84	–16.39	
–13'239.42	73.55	
–7'863.35	55.77	
51'355.51	39.63	
–22'432.51	16.37	
0.00		2018: Rückverkauf Anteilsscheine Genossenschaft Haus Holzenstein
3'468.45	–69.37	
1'165'529.58	**–407.16**	

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen
0	**Allgemeine Verwaltung**	**209'052.57**	
0221	Stadtkanzlei	99'290.29	
0295	Lieg. VV: übrige	109'762.28	
1	**Ordnung und Sicherheit**	**118'587.90**	**58'948.00**
1500	Feuerwehr	118'587.90	58'948.00
3	**Kultur, Sport und Freizeit**	**790'653.05**	**0.00**
3411	Seebad	667'562.92	
3414	Sportanlagen und Beiträge	91'923.50	
3415	Bootshafen	31'166.63	
3425	Hafenpromenade	0.00	0.00
3426	Jugendherberge	0.00	
6	**Verkehr**	**479'724.55**	**0.00**
6150	Projekte Agglomerationsprogramm 2019–2022 (Bund) netto	0.00	0.00
6150	Projekte Werterhaltung (Globalkredit Strassensanierungen, 600'000)	287'125.70	
6150	Projekte Kleinbauten und Deckbeläge	192'598.85	
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**530'552.99**	**96'438.66**
7201	Abwasserbeseitigung	530'552.99	0.00
7301	Abfallbeseitigung	0.00	
7410	Gewässerverbauungen	0.00	
7900	Raumordnung	0.00	
9	**Finanzen und Steuern**	**0.00**	
9631	Egnacherweg 6	0.00	
9632	Egnacherweg 8	0.00	
		2'128'571.06	155'386.66
	Nettoinvestitionen		**1'973'184.40**
		2'128'571.06	2'128'571.06

Budget 2019		Abweichung		Erläuterungen
Ausgaben	Einnahmen	Betrag	%	
270'000.00		**60'947.43**	**22.57**	
70'000.00		–29'290.29	–41.84	Archiv
200'000.00		90'237.72	45.12	Notwendigste Sanierungen im Gemeindehaus
120'000.00	**60'000.00**	**1'412.10**	**1.18**	
120'000.00	60'000.00	1'412.10	1.18	Kommandofahrzeug und Rollmodulwagen, netto
460'000.00	**50'000.00**	**–330'653.05**	**–71.88**	
0.00		–667'562.92	100.00	Objektkredit bewilligt an GV 06.11.2017, siehe auch in diesem Geschäftsbericht die Kreditübersicht und die detaillierte Bauabrechnung
180'000.00		88'076.50	48.93	Finnenbahn
80'000.00		48'833.37	61.04	Projektierungskosten
50'000.00	50'000.00	50'000.00	100.00	
150'000.00		150'000.00	100.00	Zurückgestellt
1'006'000.00	**56'440.00**	**526'275.45**	**52.31**	
136'000.00	56'440.000	136'000.00	100.00	
600'000.00		312'874.30	52.15	
270'000.00		77'401.15	28.67	
1'800'000.00	**30'000.00**	**1'269'447.01**	**70.52**	
850'000.00		319'447.01	37.58	Sanierung nach GEP, Kleinbauten, Sanierung WC im Park
100'000.00	30'000.00	100'000.00	100.00	
600'000.00		600'000.00	100.00	
150'000.00		150'000.00	100.00	Ortsplanung, Bauordnung
205'000.00		**205'000.00**	**100.00**	
100'000.00		100'000.00	100.00	Spezialfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen
105'000.00		105'000.00	100.00	Spezialfinanzierung EZO
3'861'000.00	196'440.00			
	3'664'560.00	**–1'691'375.60**	**–46.15**	
3'861'000.00	3'861'000.00			

LANDKREDITKONTO

Orientierung gemäss Art. 11 des Reglements über die Bodenpolitik der Gemeinde und das Landkreditkonto vom 17.11.1997

Anlage-Nr.	Konto-Nr.	Bezeichnung	Parz-Nr.	Fläche m²	Datum Erwerb	Erwerbspreis
PG0110	108020	Mittliszelgstr. 15	1'661	2'914	21.01.2014	1'019'900.00
PG0112	108020	Land «Erbendingen»	1'537	10'144	02.09.1986	75'000.00
PG0113	108020	Land «Gärtliszelg»	1'682	3'455	25.10.1988	19'000.00
PG0114	108020	Land «Gärtliszelg»	3'335	4'060	24.05.2012	730'800.00
PG0115	108020	Gaswerkstrasse	3'383	5'787	30.12.2014	1'273'140.00
PG0116	108020	Land «in der Chürzi»	2'003	8'578	23.11.1990	42'500.00
PG0117	108020	Land «Gemmertshausen»	2'560	8'873	28.10.1994	32'000.00
		aus Tausch Parz. 2812				
PG0118	108020	Land «Korb»	1'508	1'881	13.12.1991	9'000.00
PG0119	108020	Land «Korb»	1'513	3'301	13.12.1991	18'000.00
PG0120	108020	Land «Halden»	1'553	5'005	13.12.1991	21'000.00
PG0121	108020	Land Dorfbachweg	827	1'704	25.06.1997	660'000.00
PG0123	108020	Land «Monrüti»	3'345	412	20.04.1999	4'120.00
PG0130	108020	«Hafenpromenade (ehemals Güter-Ex-Areal)»	2'879	9'101	04.06.2014	3'200'000.00
PG0130	108020	«Hafenpromenade Verkauf an Hess Immobilien AG (Hotel), Urnenabstimmung 24.09.2017 zum Preis von Fr. 2'047'500»	2'879 (neu 3'400)	–3'900	24.09.2017	–1'371'278.00
PG0130	108020	Hafenpromenade, verbleibend	2'879	5'201	04.06.2014	1'828'722.00
PG0141	108020	Bahnhofstr. 5 «Merkur»	165	958	27.03.2015	1'500'000.00
PG0142	108020	Land Schiessanlage Monrüti	2'315	1'272	22.04.2015	163'092.80
PG0190	108020	Alleestrasse 52	221	582	30.03.2017	1'163'418.00
PG0191	108020	Alleestrasse 56	224	243	31.03.2017	639'927.10
PG0192	108020	Kreuzlingerstrasse 38	824	10'678	28.05.2019	4'842'875.70
		Total		**80'249**		**14'042'495.60**

Verkehrswert-Schätzung 15.08.16	Buchwert 31.12.2018	Zunahme BW Zuschreibung Kauf	Abnahme BW Abschreibung Verkauf	Buchwert 31.12.2019	Zone
1'020'000.00	1'020'000.00		1'020'000.00	–	WG2
75'000.00	75'000.00			75'000.00	Landwirtsch.
19'000.00	19'000.00			19'000.00	Landwirtsch.
730'000.00	730'000.00			730'000.00	Industrie
1'273'140.00	1'273'140.00			1'273'140.00	Industrie
42'500.00	42'500.00			42'500.00	Landwirtsch.
32'000.00	32'000.00			32'000.00	Erholungs-
					+ Grünzone
9'000.00	9'000.00			9'000.00	L'schutzzone
18'000.00	18'000.00			18'000.00	L'schutzzone
21'000.00	21'000.00			21'000.00	L'schutzzone, Wald
800'000.00	800'000.00		800'000.00	–	W3
4'120.00	4'120.00			4'120.00	WG2
3'990'000.00	3'990'000.00			3'990'000.00	Hafenzone
–1'702'860.60	–1'702'860.60			–1'702'860.60	Hafenzone
2'287'139.40	2'287'139.40			2'287'139.40	Hafenzone
1'450'000.00	1'450'000.00			1'450'000.00	Kernzone
190'000.00	190'000.00			190'000.00	W2a / OeB
	1'163'418.00			1'163'418.00	Kernzone
	639'927.10			639'927.10	Kernzone
		4'842'875.70		4'842'875.70	W3 / WG3
7'970'899.40	**9'774'244.50**	**4'842'875.70**	**1'820'000.00**	**12'797'120.20**	

LANDKREDITKONTO

	Kreditbeanspruchung am 01.01.2019
	Kolonne Buchwert: zuzüglich Zuschreibung, Kolonne Kompetenz: zuzüglich Kauf Kolonne Buchwert: abzüglich Abschreibung, Kolonne Kompetenz: abzüglich Verkauf
	Buchwert, Erwerbspreis
	Kreditkompetenz gemäss Beschluss Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2013
	Kreditkompetenz Landkredit per 31.12.2019
	allfällige Verkaufsgewinne / Verkaufsverluste auf dem Landkreditkonto werden gegen das Konto 2900.91 Grundstückausgleichsreserve gebucht

Erwerbspreis	Buchwert	Kompetenz	
9'459'619.90	9'774'244.50	8'868'037.30	
4'842'875.70	4'842'875.70	4'842'875.70	Landgeschäft Parzelle 824 (siehe auch Eintausch Parzelle 1661 und 827)
–1'820'000.00	–1'820'000.00	–1'820'000.00	Eintausch Parzelle 1661 und 827 beim Landgeschäft Kauf Parzelle 824
12'482'495.60	**12'797'120.20**	**11'890'913.00**	Differenz zum Buchwert aufgrund höherer Verkehrswerte
	16'000'000.00	**16'000'000.00**	
	3'202'879.80	**4'109'087.00**	

LIEGENSCHAFTEN IM FINANZVERMÖGEN

Anl.Nr.	Konto	Liegenschaften im Finanzvermögen	Parz-Nr.	Fläche m²	Gebäude-Vers. Wert 01.01.2019	Datum Erwerb
PG0098	108000	Birkenweg	648	2'783		18.10.06
PG0099	108000	Seepark Land am Haupthafen	2'911	4'810		25.09.08
PG0100	108000	Industriegebiet Hof-Gärtliszelg	1'657	15'544		13.04.11
PG0101	108000	Land Zelgstrasse «alter Werkhof»	89	482		29.08.05
PG0102	108000	Land an der Aach mit Werkraum, Haldenweg 7	939	7'344		
PG0104	108000	Areal beim Industriegleis Halden	2'418	378		
PG0105	108000	Egnacherweg 8: Eissportzentrum	3'066	8'151	6'681'000	
PG0106	108000	Egnacherweg 8: Aussenfeld	3'099	3'318		
PG0107	108000	Egnacherweg 8: Aussenfeld	3'101	918		
PG0108	108000	Land «Brüggli», Landrest PP Locherzelgstr.	3'169	131		10.07.98
PG0109	108000	Land Gaswerkareal mit Kugelgasbehälter	2'745	908		
PG0124	108400	Egnacherweg 6, 6b	426	8'326	3'960'000	26.04.00
PG0126	108000	Schützenwiese mit Feldschiessstand	1'083	4'489		14.09.00
PG0127	108400	Waldwiese mit Scheibenstand	1'250	1'587		14.09.00
		Total		59'169		

Buchwert 31.12.2018	Verkehrswert Schätzung 15.08.2016		Zunahme Zuschreibung	Abnahme Abschreibung	Buchwert 31.12.2019	Zone
773'000.00	773'000.00				773'000.00	OeB
1'360'000.00	1'360'000.00				1'360'000.00	Touristikzone
2'500'000.00	2'500'000.00				2'500'000.00	Industriezone
120'000.00	120'000.00				120'000.00	WG3
127'000.00	127'000.00				127'000.00	«Erholungs-/ Grünzone, Wald/ Industriezone»
1'900.00	1'900.00				1'900.00	«Strassenverkehrsfläche im Baugebiet»
3'550'000.00	3'550'000.00	1)			3'550'000.00	Industriezone
332'000.00	332'000.00				332'000.00	Industriezone
83'000.00	83'000.00				83'000.00	Industriezone
45'000.00	45'000.00				45'000.00	W2b
110'000.00	110'000.00				110'000.00	Industriezone
2'450'000.00	2'450'000.00		101'954.56	3)	2'551'954.56	Industriezone
29'000.00	29'000.00				29'000.00	Landwirtschaftszone
1.00	(150'000.00)	2)			1.00	Landschaftsschutzzone
11'480'901.00	11'330'900.00		101'954.56	0.00	**11'582'855.56**	

1) Eissportzentrum inkl. Hochbauten: beruhend auf einem SR-Beschluss werden pro Jahr Fr. 150'000.– in eine Rückstellung für unterlassenen Unterhalt EZO gebucht (ER wirksam, Konto 9632.3430.40)
2) Für den negativen Schätzwert (Kugelfangsanierung) wurde eine Rückstellung im Konto 2059.00 im Jahr 2012 von Fr. 150'000.– gebildet.
3) Liegenschaft Egnacherweg 6: Ausbau Mansardenzimmer zu einer Wohnung

FINANZKENNZAHLEN

		TG Ø 2018 HRM2-Gemeinden	RE 2019	RE 2018	RE 2017	RE 2016	RE 2015	Ø 5 Jahre
1	Netto-Vermögens-Anteil	k.A.	19.2%	16.8%	* 15.5%	3.0%	5.6%	5.6%
2	Selbstfinanzierungsgrad	108.3%	142.5%	112.9%	73.1%	51.1%	95.9%	95.9%
3	Zinsbelastungs-Anteil	0.4%	0.7%	0.6%	0.8%	0.7%	0.7%	0.7%
4	Nettoschuld pro Einwohner in Fr.: Minus ist Nettovermögen	–219	–522	–452	* –420	–73	–142	–142
5	Selbstfinanzierungs-Anteil	12.8%	9.2%	12.5%	5.8%	5.5%	8.1%	8.1%
6	Kapitaldienst-Anteil	6.5%	4.7%	4.7%	4.4%	4.5%	5.4%	5.4%
7	Brutto-Verschuldungs-Anteil	97.2%	148.2%	144.3%	139.2%	134.9%	113.6%	113.6%
8	Investitions-Anteil	14.7%	7.2%	12.9%	8.6%	12.8%	10.7%	10.7%
9	Bilanzsituation (Eigenkapital in Steuerprozent)	96.1%	32.1%	22.6%	24.3%	26.0%	30.9%	30.9%
10	Steuerkraft pro Einwohner zu 100 % in Fr.	2'152	2'040	1'972	1'834	1'787	1'772	1'772
11	1 Steuerprozent in Fr.	k.A.	228'733	218'520	203'119	192'152	189'643	189'643
12	Anzahl Einwohner am 31.12.	k.A.	11'210	11'087	10'895	10'751	10'708	10'708

* Nettovermögen: Bis Ende 2016 war die Bilanz des Regionalen Pflegeheims (RPH) ein Bestandteil der Stadt Bilanz. Per Ende 2016 wurden diese Bilanzen aufgeteilt und werden separat ausgewiesen. Durch die Aufteilung der Bilanzen resultiert für die Stadt Bilanz ein Nettovermögen von Fr. 4'578'148.15 Ende 2017, respektive Fr. 420.- pro Einwohner. Die Erhöhung des Nettovermögens resultiert, da die Schulden des Regionalen Pflegeheims (in der Vergangenheit durch die Stadt finanziertes Darlehen, noch offen per 31.12.2016 sind Fr. 3'216'001.56) ab 01.01.2017 als Guthaben gegenüber RPH in der Stadt Bilanz im Finanzvermögen ausgewiesen werden. In der Bilanz des RPH's wird derselbe Betrag als Schuld gegenüber der Stadt ausgewiesen.

Fonds ausserhalb des Gemeindevermögens	Bestand 31.12.18	Ertrag	Gebühren	Unterstützungen	Bestand 31.12.19
Pflegeheimfonds	759'821.16	85'340.00	–10.25	–30'088.60	815'062.31

1	Netto-Verschuldungs-Anteil			Nettovermögen / -schuld in Prozenten des Finanzertrags
2	Selbstfinanzierungsgrad	unter 70 % 70 –100 % 100 %	grosse Neuverschuldung verantwortbare Neuverschuldung langfristig anzustreben	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen
3	Zinsbelastungs-Anteil	0–2 % 2–5 % 5–8 % über 8 %	kleine Verschuldung mittlere Verschuldung grosse Verschuldung Überschuldung	Nettozins in Prozenten des Finanzertrags
4	Nettovermögen / -schuld pro Einwohner in Fr.	bis Fr. 1'000.– bis Fr. 3'000.– bis Fr. 5'000.– über Fr. 5'000.–	kleine Verschuldung mittlere Verschuldung grosse Verschuldung kaum noch tragbar	Nettoschuld: Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen
5	Selbstfinanzierungs-Anteil	0–10 % 10–20 % über 20 %	schwach mittel gut	Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrags
6	Kapitaldienst-Anteil	0–5 % 5–15 % 15–25 % über 25 %	klein tragbar hoch bis sehr hoch kaum noch tragbar	Kapitaldienst: Zinsen + Abschreibungen in Prozent des Finanzertrags
7	Brutto-Verschuldungs-Anteil	0–100 % 100–150 % 150–200 % über 200 %	gut mittel schlecht kritisch	Bruttoschuld: kurz- + mittel- + langfristige Schulden + Verpflichtungen für Sonderrechnungen in Prozent des Finanzertrags
8	Investitions-Anteil	0–10 % 10–20 % 20–30 % über 30 %	schwach mittel stark sehr stark	Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtausgaben HRM2
9	Bilanzsituation (Eigenkapital in Steuerprozent)	0–30 % 30–100 % über 100 %	schwach ideal / hoch sehr hoch	Eigenkapital bzw. Bilanzüberschuss ohne Spezialfinanzierungen dividiert durch 1 Steuerprozent
10	Steuerkraft pro Einwohner zu 100 Prozent in Fr.	unter kant. Ø über kant. Ø	tiefe Finanzkraft hohe Finanzkraft	Gesamter Steuerertrag nat. + jur. Personen inkl. Vorjahre zu 100 Prozent der einfachen Steuer

REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN

Geschätzte Romanshornerinnen
und Romanshorner

Die Jahresrechnung des Regionalen Pflegeheimes schliesst mit einer roten Null ab. Obwohl mit einem Gewinn von 220'700 Franken gerechnet wurde, muss nun ein Verlust von 7'888.12 Franken verzeichnet werden. Die Spezialfinanzierung, welche die Schwankungen im Betriebsergebnis ausgleicht, weisst aber nach wie vor einen positiven Saldo von 894'773.60 Franken aus.
Das geringe Defizit ist hauptsächlich in der tieferen Auslastung begründet. Diese betrug bei einer maximal möglichen Bettenanzahl von 73 Betten rund 90 Prozent (66 Betten) statt der budgetierten 97 Prozent (71 Betten). Dies schlug sich in Mindererträgen von 426'769.20 Franken für Pensions-, Betreuungs- und Pflegeleistungen nieder. Die erhöhte Nachfrage nach Einzelzimmern führte dazu, dass nur maximal 69 Betten bewirtschaftet werden konnten. Wird die korrigierte maximale Bettenzahl für die Auslastung berücksichtigt steigt die Auslastung auf knapp 96 Prozent.
Das Pflegeheim war auch im 2019 ein grosser und wichtiger Arbeitgeber in Romanshorn. So beschäftigte das Haus durchschnittlich 90 Mitarbeitende. Dies repräsentiert durchschnittlich 62.5 Vollzeitstellen, was durch die tiefere Bettenauslastung um 1.5 Stellen tiefer als budgetiert war. Dies generierte wiederum geringere Personalkosten. Zusammen mit den nicht budgetierten Kranken- und Unfalltaggeldern resultierte ein Minderaufwand von 166'464.36 Franken. Die Rückstellung für Debitorenverluste musste um 47'000 Franken erhöht werden und zeigt nun einen Bestand von 71'000 Franken. Davon sind Forderungsverluste von 61'000 Franken von drei ehemaligen Bewohnern. Ohne Delkredereerhöhung hätte das Pflegeheim einen Gewinn von 39'111.88 Franken ausgewiesen.
Das Pflegeheim hat 2019 Investitionen für 102'740.55 Franken getätigt. Hauptposition war die Anschaffung des Mobility Monitoring, ein Assessment Instrument für die Pflege, mit dem Pflegemassnahmen gezielter vorgenommen werden können für 50'479 Franken. Zudem dient es zur Sturz- und Dekubitusprophylaxe.
Weitere Investitionen waren 5 Mobile Schränke für die Pension für 15'884.65 Franken und eine neue Topfmaschine für 10'662.30 Franken. Ausgaben von 25'714.60 Franken waren Stühle für den Besinnungsraum, zwei Verbandsmaterialwagen, eine Wechseldruckmatratze und die Softwarelizenz für eFakturen.
Eine weitere Tranche à 225'000 Franken zur Rückzahlung des Baukredits für den Erweiterungsbau Demenzabteilung wurde amortisiert. Das Konto Darlehensschuld zeigt neu einen Saldo von 2'541'001.56 Franken.
Im Namen der Stadt Romanshorn danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die geleistete Arbeit und Ihnen geschätzte Romanshornerinnen und Romanshorner danke ich im Namen unseres Hauses für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Roman Imhof
Präsident der Betriebskommission

REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN

Personalaufwand

Besoldungen Pflege

Besoldungen andere Fachbereiche

Besoldungen Leitung und Verwaltung

Besoldungen Ökonomie und Hausdienst

Besoldungen Technische Dienste

Sozialversicherungsaufwand

Honorare für Leistungen Dritter

Personalnebenaufwand

Sachaufwand

Medizinischer Bedarf

Lebensmittel und Getränke

Haushalt

URE immobile und mobile Sachanlagen

Abschreibungen, Aufwand für Anlagenutzung

Energie und Wasser

Finanzaufwand

Büro und Verwaltung

Übriger bewohnerbezogener Aufwand

Übriger Sachaufwand

Betriebsertrag

Pensions-, Betreuungs, Pflegetaxen

Medizinische Leistungen KVG

Übrige medizinische Nebenleistungen

Übrige Leistungen an Heimbewohner

Mietzins- und Finanzertrag

Leistungen an Personal und Dritte

Betriebsbeiträge und Spenden

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2019		Budget 2019		Erfolgsrechnung 2018	
Saldo		Saldo		Saldo	
5'229'535.64	**S**	**5'396'000.00**	**S**	**5'292'530.30**	**S**
2'608'347.40	S	2'721'000.00	S	2'780'571.50	S
108'669.10	S	107'000.00	S	106'994.25	S
251'684.70	S	256'000.00	S	254'548.45	S
1'001'484.75	S	1'087'000.00	S	1'000'325.20	S
145'921.05	S	164'000.00	S	153'904.60	S
899'517.35	S	918'000.00	S	906'212.15	S
109'929.24	S	28'000.00	S	4'212.25	S
103'982.05	S	115'000.00	S	85'761.90	S
1'535'477.53	**S**	**1'640'900.00**	**S**	**1'523'935.89**	**S**
68'104.70	S	70'000.00	S	71'569.45	S
268'870.45	S	295'000.00	S	270'886.90	S
119'935.16	S	140'000.00	S	104'567.76	S
126'898.11	S	175'000.00	S	133'875.04	S
570'910.62	S	573'000.00	S	549'946.30	S
115'562.70	S	107'200.00	S	96'821.80	S
19'915.20	S	21'300.00	S	21'845.20	S
167'623.23	S	183'100.00	S	165'598.13	S
28'169.28	S	23'500.00	S	20'863.64	S
49'488.08	S	52'800.00	S	87'961.67	S
6'751'629.80	**H**	**7'257'600.00**	**H**	**6'753'519.54**	**H**
6'427'230.80	H	6'854'000.00	H	6'389'107.90	H
47'808.00	H	47'000.00	H	43'716.50	H
2'120.05	H	6'000.00	H	5'246.60	H
15'729.65	H	24'000.00	H	3'567.10	H
4'928.15	H	3'600.00	H	5'520.08	H
274'712.20	H	323'000.00	H	267'775.80	H
10'560.25	H	–	H	38'585.56	H
5'495.25	H	–	H	6'238.70	H
7'888.12	**S**	**220'700.00**	**H**	**56'707.95**	**S**

REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN

Investitionen	**Immobilien**
	Mobilien
	EDV
	Total
Cashflow	Jahresergebnis
	Abschreibungen
	TOTAL Selbstfinanzierung
Finanzierung	Stand Spezialfinanzierung Pflegeheim
	Stand Spendenkonto
Kennzahlen	Aufenthaltstage
	Auslastung Betten
	Auslastung in %
	Stellenplan in 100 %-Stellen
	Anzahl Lernende und Praktikanten

	Investitionen 2019		Budget 2019		Investitionen 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**290'809.55**	**0.00**
Total	**100'765.40**	**0.00**	**78'540.00**	**0.00**	**45'353.35**	**0.00**
Total	**1'975.15**	**0.00**	**7'500.00**	**0.00**	**21'614.90**	**0.00**
	102'740.55	0.00	86'040.00	0.00	357'777.80	0.00
		–7'888.12		220'700.00		–56'707.95
		543'677.85		556'000.00		533'569.00
		535'789.73		**776'700.00**		**476'861.05**
		894'773.60		1'123'362		902'661.72
		43'600.71		49'901		49'900.96
		938'374.31		**1'173'263**		**952'562.68**
		24'120		25'915		24'928
		66		71		68
		91		97		94
		63		64		64
		9		9		9

REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN

Konto	Bezeichnung
1	**AKTIVEN**
10	**Umlaufvermögen**
1000	Kasse
1010	Postcheck 85-445257-9
1020	TKB 0123.5867.2003
1050	Forderungen gegenüber Heimbewohnern
1055	Forderungen aus Barauslagen für HBW
1059	Delkredere zu Ford. aus Lief. und Leist.
1060	Übrige (kurzfristige) Forderungen
1063	Forderungen Verrechungssteuer 35%
1065	Forderungen Mahlzeitendienst
1070	Vorräte
1090	Aktive Rechnungsabgrenzung
1092	Aktive Rechnungsabr. Kreditoren
11	**Anlagevermögen**
1100	Grundstücke
1104	Wertberichtigung Grundstücke
1105	Immobile Sachanlagen
1109	Wertberichtigung Immobile Sachanlagen
1110	Mobile Sachanlagen
1119	Wertberichtigung Mobile Sachanlagen
1160	Immaterielle Werte
1169	Wertberichtigung immaterielle Werte
2	**PASSIVEN**
20	**Fremdkapital**
2000	Kreditoren Lieferungen u. Leistungen
2009	Quellensteuer
2020	Vorauszahlungen Bewohner
2030	Kontokorrent Stadt

Laufendes Jahr per 31.12.2019		Vorjahr per 31.12.2018		Abweichung	%
6'305'917.43	**S**	**6'175'624.27**	**S**	**130'293.16**	**2.11**
2'924'503.37	**S**	**2'353'272.91**	**S**	**571'230.46**	**24.27**
3'315.15	S	4'400.55	S	–1'085.40	–24.67
1'963'378.39	S	1'422'578.42	S	540'799.97	38.02
199'886.83	S	122'464.38	S	77'422.45	63.22
772'387.30	S	801'753.10	S	–29'365.80	–3.66
285.95	S	0.00		285.95	100.00
71'000.00	H	24'000.00	H	–47'000.00	195.83
5'879.70	S	3'759.40	S	2'120.30	56.40
0.00		1.16	S	–1.16	–100.00
19'649.00	S	17'699.00	S	1'950.00	11.02
1.00	S	1.00	S		
30'720.05	S	1'027.90	S	29'692.15	2888.62
0.00	S	3'588.00	S	–3'588.00	–100.00
3'381'414.06	**S**	**3'822'351.36**	**S**	**–440'937.30**	**–11.54**
1'265'200.00	S	1'265'200.00	S		
1'265'200.00	H	1'265'200.00	H		
24'554'333.25	S	24'554'333.25	S		
21'549'306.33	H	21'073'669.43	H	–475'636.90	2.26
2'893'266.15	S	2'803'166.75	S	90'099.40	3.21
2'543'605.36	H	2'505'599.41	H	–38'005.95	1.52
79'755.80	S	77'780.65	S	1'975.15	2.54
53'029.45	H	33'660.45	H	–19'369.00	57.54
6'305'917.43	**H**	**6'175'624.27**	**H**	**–130'293.16**	**2.11**
5'411'143.83	**H**	**5'272'962.55**	**H**	**–138'181.28**	**2.62**
218'168.73	H	269'213.03	H	51'044.30	–18.96
58.75	H	0.00		58.75	100.00
381'500.00	H	341'500.00	H	–40'000.00	11.71
2'199'749.05	H	1'811'768.47	H	–387'980.58	21.41

2045	kurzfristige Rückstellung (< 12 Monate)
2060	Darlehensschulden (verzinslich)
2080	Rückstellungen (betrieblich)
2090	Rückstellungen Spenden Bewohner
2091	Rückstellungen Spenden Personal
21	**Eigenkapital**
2120	Spezialfinanzierung RPH (Gewinn-, Verlustvortrag)

10'701.00	H	18'850.00	H	8'149.00	–43.23
2'541'001.56	H	2'766'001.56	H	225'000.00	–8.13
7'779.30	H	7'779.30	H	0.00	0.00
43'600.71	H	49'900.96	H	6'300.25	–12.63
8'584.73	H	7'949.23	H	–635.50	7.99
894'773.60	**H**	**902'661.72**	**H**	**7'888.12**	**–0.87**
894'773.60	H	902'661.72	H	7'888.12	–0.87

KREDITABRECHNUNG SEEBADSANIERUNG 2018–2019

Die Gemeindeversammlung hat am 6. November 2017 mit dem Budget 2018 den Kredit für die Seebadsanierung von 660'000 Franken bewilligt. Der Kredit setzte sich wie folgt zusammen:

	Franken
Sonnensegel im Kinderbecken	30'000.00
50-Jahr-Jubiläum	50'000.00
Technik (1. Tranche)	180'000.00
Sanierung Haupttrakt	400'000.00
Total	**660'000.00**

Weiterführend wurde im Finanzplan eine 2. Tranche Seebadsanierung im Jahr 2022 mit den folgenden Annahmen aufgezeigt:

	Franken
Folienersatz im Schwimmbecken, Lernschwimmbecken und Attraktion Sanierung Badeanlage (Attraktionen, Aussen-Infrastruktur, Umgebung)	500'000.00
Technik (2. Tranche)	100'000.00
Umbau Kassahaus	220'000.00
Total	**820'000.00**

Für die Ausarbeitung der Kreditvorlage der Seebadsanierung mussten einige Kostenangaben basierend auf Schätzungen gemacht werden. Dies führte insbesondere bei der Gebäudesanierung zu Ungenauigkeiten. Das Unternehmen, welches in einem ordentlichen Einladungsverfahren den Zuschlag für die Arbeiten erhielt, erstellte einen Kostenvoranschlag für die Sanierung der Gebäude.
Dieser zeigte, mit plus/minus 10 Prozent Abweichung, dass die Kosten um voraussichtlich 60'000.– Franken höher ausfallen würden. Folgende Positionen waren enthalten:

	Franken
Garderoben UG Vorbereitungsarbeiten	39'000.00
Gebäude	414'000.00
Baunebenkosten	7'000.00
Total	**460'000.00**

Aufgrund dieser Planungs- und Vorbereitungsarbeiten zeigte sich zudem, dass es sinnvoll und ressourcenschonend wäre, den Kassa- und Eingangsbereich in diese Gebäudesanierungsarbeiten miteinzubeziehen. Der Kostenvoranschlag für diese zusätzlichen Arbeiten betrug 115'000 Franken.

Wegen der Fokussierung bei den Sanierungsarbeiten auf die betriebsnotwendigen Räume im Erdgeschoss des Hauptgebäudes, sollte die Wohnung im 1. Stock vorerst wieder einer Wohnnutzung zugeführt werden. Die Wohnung war seit dem Auszug der letzten Mieter Ende 2017 leerstehend. Ein Mietinteressent (Bademeister) konnte relativ rasch gefunden werden. Da die Räumlichkeiten letztmals 1993 saniert wurden, musste eine Pinselsanierung (Malerarbeiten, Bodenbeläge etc.) vorgenommen werden. Der Kostenvoranschlag hierfür belief sich auf rund 15'000 Franken und könnte mit den Mieteinnahmen in rund einem Jahr amortisiert werden.

Die Gesamtkosten für die 1. Tranche gestalteten sich dementsprechend wie folgt:

		Franken
Gebäudesanierung	alt: 400'000.00	neu 460'000.00
Kassa-/Eingangsbereich		neu 115'000.00
Technik 1. Tranche		180'000.00
Sanierung Haupttrakt		50'000.00
Sonnensegel Kinderbecken		30'000.00
Pinselrenovation Wohnung		15'000.00
Total		**850'000.00**

Im Finanzplan verändert sich die 2. Tranche im Jahr 2022 wie folgt:

	Franken
Folienersatz im Schwimmbecken, Lernschwimmbecken und Attraktion Sanierung Badeanlage (Attraktionen, Aussen-Infrastruktur, Umgebung)	500'000.00
Technik 2. Tranche	100'000.00
~~Umbau Kassahaus~~	~~220'000.00~~
Total neu	**600'000.00**

KREDITABRECHNUNG SEEBADSANIERUNG 2018–2019

Der Stadtrat nahm am 3. Juli 2018 Kenntnis dieser Ausgangslage und genehmigte den Nachtragskredit für die Sanierung des Hauptgebäudes von 60'000 Franken. Ebenfalls genehmigte die Behörde den Vorzug der Sanierung des Kassa- und Eingangsbereich von 115'000 Franken sowie die Pinselsanierung der Wohnung von 15'000 Franken.

1	**Kreditabrechnung:**	**Franken**
	Gebäudesanierung	460'000.00
	Kassa Eingangsbereich	115'000.00
	Technik 1. Tranche	180'000.00
	50-Jahr-Jubiläum	50'000.00
	Sonnensegel Kinderbecken	30'000.00
	Pinselrenovation Einilegerwohnung	15'000.00
	Total Investitionskredit	**850'000.00**

2	**Ausgewiesene Kosten**	**Franken**
	Gebäudesanierung und Kassa/Eingangsbereich	603'700.38
	Technik 1. Tranche	196'521.03
	50-Jahr-Jubiläum	27'329.00
	Sonnensegel Kinderbecken	17'334.59
	Pinselrenovation Einliegerwohnung (nur teilweise ausgeführt)	2'426.27
	Total Investitionskosten	**847'311.27**

3	**Vergleich Kosten – Kreditbewilligung**	**Franken**
	Bereitgestellter Kredit	850'000.00
	Ausgewiesene Kosten	847'311.27
	Abweichung	**2'688.73**

4	**Mehr- und Minderkosten**	**Franken**
	Äussere Malerei Haupttrakt	28'510.72
	Bestandesaufnahme Technik, Anlage	6'800.00
	Beschaffung Tickets	19'236.12
	Sonnensegel Kinderbecken	–12'665.41
	Pinselrenovation Wohnung (nur teilweise ausgeführt)	–12'573.73
	Vergabeerfolg	–26'618.97
	Total Minderkosten	**2'688.73**

Der angestrebte Umbau konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die gesteckten Vorgaben bezüglich Erhöhung der Kundenfreundlichkeit, Einhaltung der Sicherheitsaspekte und die Förderung eines wirtschaftlichen Betriebes flossen in den Umbau ein und wurden umgesetzt. So besticht die Wasseraufbereitung mit einer weit effizienteren Energiebilanz und einer anwenderfreundlicheren Steuerung. Die Energiebilanz wurde auch vom Kanton gelobt und mit einem Förderbeitrag von 10'613.74 Franken unterstützt. Die helleren und freundlicheren Garderoben wurden von den Kunden gut angenommen und sind im Betrieb für das Personal effizienter zu unterhalten. Die dabei eingesetzten Kunstharzböden erhöhen mit ihrer Rutschfestigkeit gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) die Sicherheit der Benutzer. Mit der Neugestaltung des Eingangsbereiches und dem dazugehörigen Verkaufsautomaten wurden auch hier alle Ziele umgesetzt und erreicht. Leider war die Einführung des neuen Kassasystems von systembedingten Fehlfunktionen geprägt, was verständlicherweise bei den Kundinnen und Kunden zu Unmut führte. Für diese Unannehmlichkeiten spricht der Stadtrat sein Bedauern aus. Zu guter Letzt konnte auf Grund guter Planung und einer genauen Kostenkontrolle auch das Budget, mit einzelnen, internen Verschiebungen, eingehalten werden.

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

1. Genehmigung durch den Stadtrat

Die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde, des Regionalen Pflegeheims und des Pflegeheimfonds wurden durch den Stadtrat an der Sitzung vom 24. März 2020 genehmigt. Aufgrund des neuen kantonalen Steuergesetzes und den damit zukünftig unsicheren Steuererwartungen der juristischen Personen sowie der aktuell laufenden Evaluation einer möglichen Ausfinanzierung der Pensionskasse Stadt Romanshorn beantragt der Stadtrat, den Jahresgewinn 2019 im Eigenkapital zu belassen und den kumulierten Jahreserfolgen aus den Vorjahren gutzuschreiben.

Romanshorn, 24. März 2020

Für den Stadtrat
Roger Martin, Stadtpräsident
Bettina Beck, Stadtschreiberin

2. Prüfung durch die Provida Wirtschaftsprüfung AG

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Romanshorn, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Anhang, Geldflussrechnung, Pflegeheimrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung und Pflegeheimfonds, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem Gemeindegesetz und der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden des Kantons Thurgau sowie der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Romanshorn. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Romanshorn, 5. März 2020

Provida Wirtschaftsprüfung AG
Christopher Dietl, Leitender Revisor,
zugelassener Revisionsexperte
Christoph Schlegel, zugelassener Revisionsexperte

3. Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Wir haben die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Romanshorn, des Regionalen Pflegeheims und des Pflegeheimfonds in Verbindung mit der Provida Wirtschaftsprüfung AG geprüft und empfehlen Ihnen die Genehmigung.
Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn ab. Wir empfehlen den Gewinn für die Bildung einer Rückstellung der Pensionskassenverpflichtungen zu verwenden.

Romanshorn, 16. März 2020

Die Rechnungsprüfungskommission
Adrian Bachmann, Präsident
Arno Germann, Alain Loichot, Andreas Mätzler,
Martin Nafzger

4. Ergänzung zum Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Wir haben am 3. April 2020 auf dem Zirkulationsweg überraschend Kenntnis des zusätzlichen, ausserordentlichen PK-Sanierungsbetrags in der Höhe von 896'173.21 CHF genommen (Konto 5330.3800.00 der funktionalen Gliederung). Zum Zeitpunkt der Rechnungsprüfung war dieser Betrag uns als Kommission nicht bekannt. Eine inhaltliche Detailprüfung konnte nicht erfolgen und liegt in der Verantwortung der Revisionsstelle der Pensionskasse Stadt Romanshorn, namentlich der Provida Wirtschaftsprüfung AG.

Romanshorn, 6. April 2020

Die Rechnungsprüfungskommission
Adrian Bachmann, Präsident
Arno Germann, Alain Loichot, Andreas Mätzler,
Martin Nafzger

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

BESTELLTALON FÜR AUSFÜHRLICHEN ZAHLENTEIL

BESTELLTALON FÜR AUSFÜHRLICHEN ZAHLENTEIL

Der ausführliche Zahlenteil der Rechnung 2019 ist einsehbar auf www.romanshorn.ch. Bei Bedarf kann er auch bei der Stadtverwaltung bezogen oder mit diesem Talon bestellt werden (Zustellung per Post).

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bahnhofstrasse 19
CH-8590 Romanshorn

Telefon +41 58 346 83 83
www.romanshorn.ch

www.stroebele.ch

B

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Stadtverwaltung
Postfach
Bahnhofstrasse 19
CH-8590 Romanshorn